

2008

Qualitätsbericht

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz Nr. 4 SGB V

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

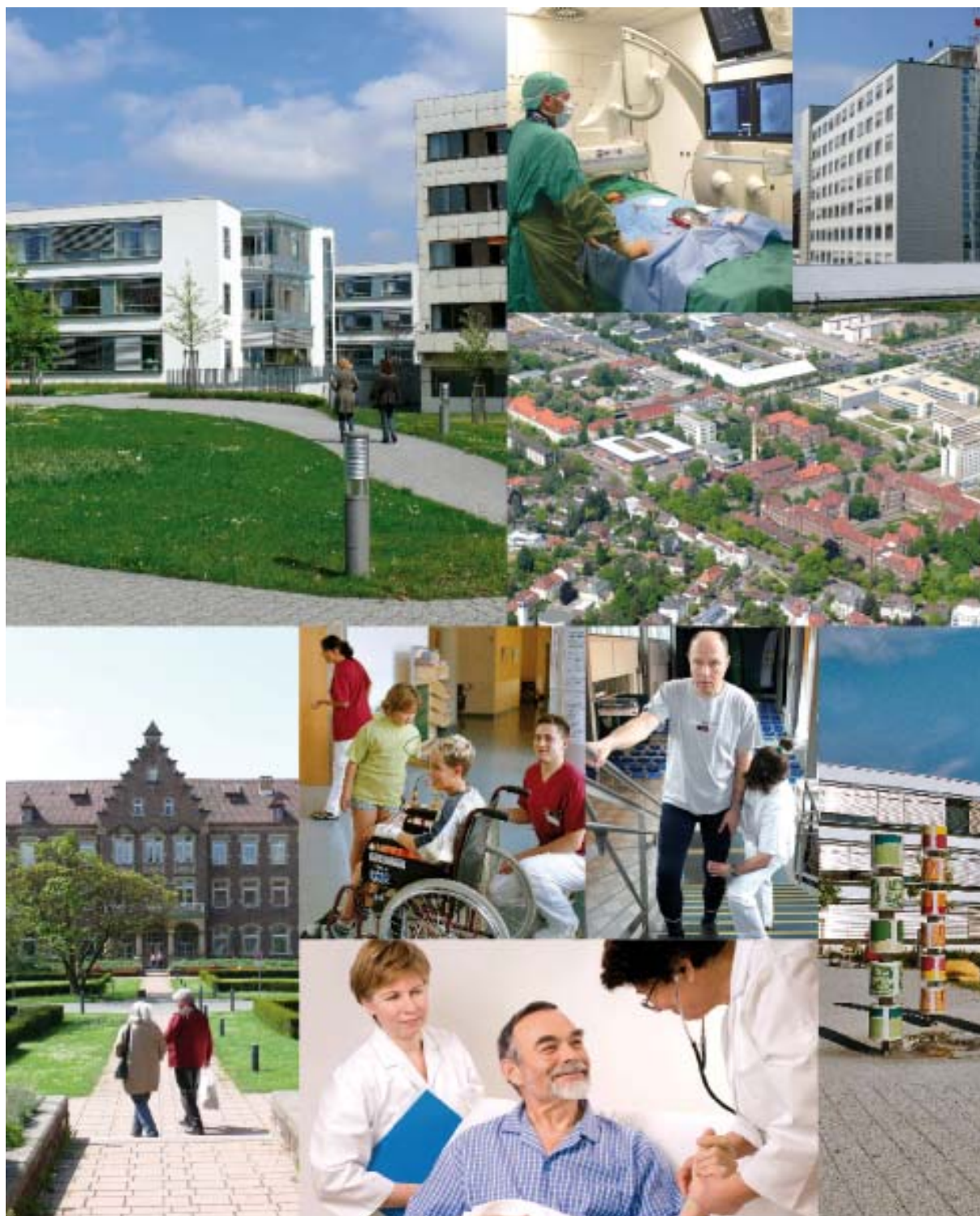
Berichtsjahr 2008



**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH**

Berichtsjahr 2008

IK: 260820115
Datum: 28.08.2009



Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit dem Jahr 2005 veröffentlichen wir im Abstand von zwei Jahren unseren Qualitätsbericht. Den aktuellen Jahresbericht für das Berichtsjahr 2008 halten Sie nun in Ihren Händen.

Damit geben wir unseren Patienten und Partnern einen Überblick über die medizinischen und pflegerischen Leistungen des Städtischen Klinikums Karlsruhe.

Wir danken allen Patientinnen und Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weil sie achtsam, zugewandt und rücksichtsvoll das Wohl und die Gesundheit unserer Patienten im Auge haben.

Unser Dank für eine gute Zusammenarbeit gilt auch allen überweisenden Ärztinnen und Ärzten sowie den kooperierenden Kliniken.

Ziel unserer Arbeit ist es, im Interesse der Patienten eine kontinuierliche Verbesserung der Behandlung zu erreichen. Dazu gehört eine ständige Qualitätssteigerung im personellen und medizinisch-technischen Bereich ebenso wie die weitere Verbesserung der stationären Unterbringung.

Darüber hinaus ist die alltägliche Sorge für die medizinische Qualität als eine alle Bereiche betreffende Arbeitsausrichtung für uns eine etablierte Selbstverständlichkeit. Dies gilt auch für die Transparenz nach innen und außen. Die Führungskräfte des Klinikums - Chefärztinnen und Chefarzte, Administration und Geschäftsführung - möchten auch mit diesem Instrument die Kommunikation gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, der Region und gegenüber sonstigen Interessierten beleben.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Leistungen und Angebote näher vor.

Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, können Sie sich gerne unter den im Bericht angegebenen Kontaktadressen an die einzelnen Abteilungen wenden.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen,



Prof. Dr. med. Martin Hansis
Medizinischer Geschäftsführer



Dipl.-Kaufmann Ulrich Meier
Kaufmännischer Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-3 Standort(nummer)	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	19
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	21
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	21
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	21
A-14 Personal des Krankenhauses	22
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	23
B-1 Augenklinik	24
B-2 Frauenklinik.....	31
B-3 Hautklinik	38
B-4 Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik	44
B-5 Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie.....	53
B-6 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie	61
B-7 Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie	69
B-8 Kinderchirurgische Klinik	76
B-9 Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin.....	85
B-10 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie.....	93
B-11 Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	98
B-12 Klinik für Nuklearmedizin	104
B-13 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	109
B-14 Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	114
B-15 Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie	120
B-16 Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie	128

B-17	Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin	136
B-18	Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin	143
B-19	Neurochirurgische Klinik	151
B-20	Neurologische Klinik.....	158
B-21	Urologische Klinik	165
B-22	Apotheke.....	173
B-23	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	180
B-24	Pathologisches Institut	186
B-25	Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	189
B-26	Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin.....	203
B-27	Zentrale Notaufnahme.....	208
B-28	Kindernotaufnahme	211
B-29	Sozialpädiatrisches Zentrum.....	214
C	Qualitätssicherung	217
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)	217
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	222
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	222
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	223
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	223
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	223
D	Qualitätsmanagement	224
D-1	Qualitätspolitik.....	224
D-2	Qualitätsziele	224
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	224
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	225
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	227
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	227
	IMPRESSUM.....	228

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Städtisches Klinikum Karlsruhe
Straße: Moltkestraße 90
PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
Postfach: 6280
PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 974 - 0
Telefax: 0721 / 974 - 1009
E-Mail: geschaeftsfuehrung@klinikum-karlsruhe.de
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260820115

A-3 Standort (nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Art: öffentlich
Internetadresse: www.klinikum-karlsruhe.de

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

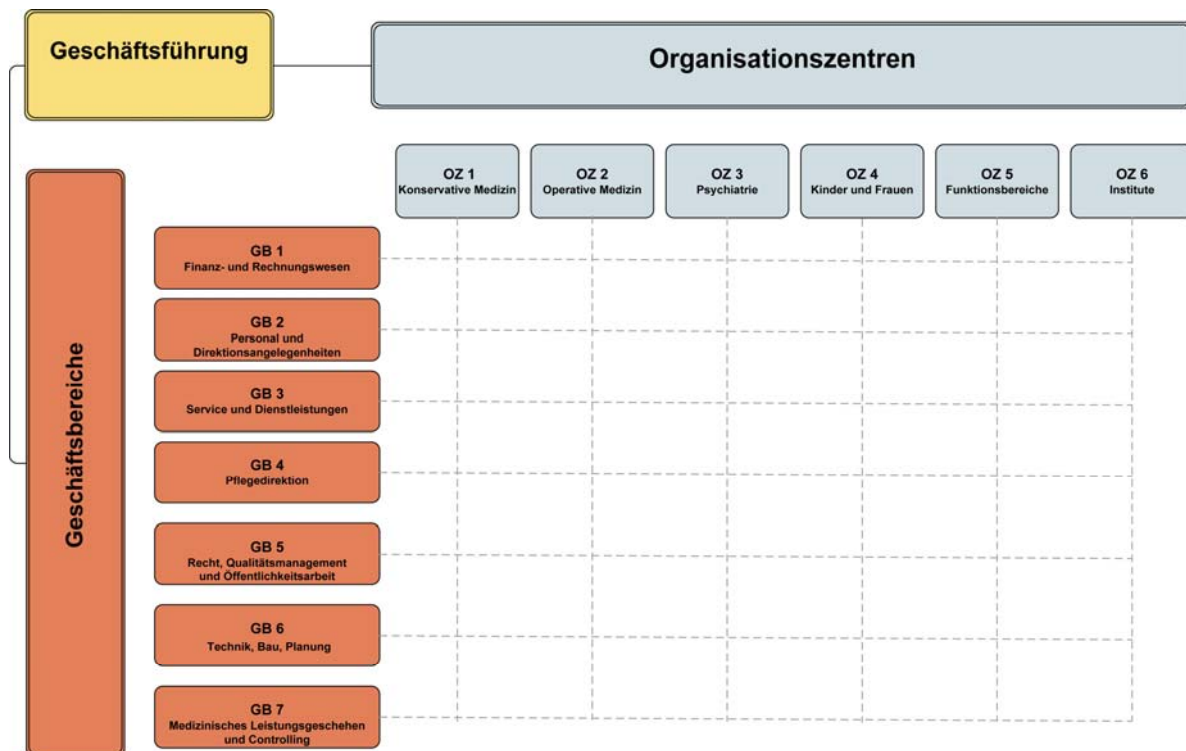
Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Freiburg

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Gesamtübersicht Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsrat, Geschäftsbereiche und Organisationszentren



Übersicht Geschäftsführung, Geschäftsbereiche und Organisationszentren



Übersicht Organisationszentren, einzelne Kliniken und Institute

Organisationszentren	OZ 1 Konservative Medizin	<p>Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin Neurologische Klinik Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie Klinik für Nuklearmedizin</p>
	OZ 2 Operative Medizin	<p>Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie Klinik für Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie Urologische Klinik Neurochirurgische Klinik Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Hals-, Nasen- und Ohrenklinik Augenklinik Hautklinik</p>
	OZ 3 Psychiatrie	<p>Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin</p>
	OZ 4 Kinder und Frauen	<p>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Frauenklinik Kinderchirurgische Klinik Kindermotaufnahme Sozialpädiatrisches Zentrum</p>
	OZ 5 Funktionsbereiche	<p>Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin Zentrale Notaufnahme</p>
	OZ 6 Institute	<p>Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik Pathologisches Institut Apotheke</p>

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie	Angesiedelt an der Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie
VS11	Adipositaszentrum	Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie	Angesiedelt an der Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie
VS13	Beckenbodenzentrum	Frauenklinik; Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Urologische Klinik	
VS01	Brustzentrum	Frauenklinik; Klinik für Nuklearmedizin; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin; Pathologisches Institut; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	Angesiedelt am Zentrum für Kinder- u. Frauen in der Frauenklinik
VS15	Dialysezentrum	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie	Angesiedelt an der Medizinischen Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie
VS19	Gefäßzentrum	Hautklinik; Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	Angesiedelt an der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
VS22	Herzzentrum	Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin; Externe Partner	
VS23	Inkontinenzzentrum / Kontinenzzentrum	Frauenklinik; Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Urologische Klinik	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie; Neurochirurgische Klinik; Urologische Klinik; Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Frauenklinik; Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie; Klinik für Nuklearmedizin; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie; Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin; Urologische Klinik; Pathologisches Institut	
VS26	Kinderzentrum	Kinderchirurgische Klinik; Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin	
VS28	Kopfzentrum	Augenklinik; Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik; Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie; Neurochirurgische Klinik	
VS32	Mutter-Kind-Zentrum	Frauenklinik; Kinderchirurgische Klinik; Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin	
VS33	Neurozentrum	Neurochirurgische Klinik; Neurologische Klinik; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	
VS34	Palliativzentrum	Frauenklinik; Kinderchirurgische Klinik; Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin; Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie; Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie; Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin; Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS02	Perinatalzentrum	Frauenklinik; Kinderchirurgische Klinik; Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin	Angesiedelt am Zentrum für Kinder- u. Frauen in der Klinik für Kinder u. Jugendmedizin
VS37	Polytraumaversorgung	Augenklinik; Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik; Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie; Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie; Neurochirurgische Klinik; Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	
VS38	Prostatazentrum	Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin; Urologische Klinik	Angesiedelt an der Urologischen Klinik
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik; Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie; Neurologische Klinik	Angesiedelt an der Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Neurologische Klinik; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	Angesiedelt an der Neurologischen Klinik
VS05	Traumazentrum	Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie; Neurochirurgische Klinik; Urologische Klinik; Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	
VS07	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen	Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin; Kinderchirurgische Klinik; Frauenklinik; Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik; Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	Zentrum für Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und kranofaziale Fehlbildungen. Angesiedelt am Zentrum für Kinder u. Frauen unter Führung der Klinik für Mund-, Kiefer u. Gesichtschirurgie

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Hautklinik; Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	Angesiedelt an der Klinik für Gefäßchirurgie
VS47	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie; Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS00	Onkologischer Schwerpunkt/Tumorboards	Augenklinik; Frauenklinik; Hautklinik; Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik; Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie; Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie; Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie; Kinderchirurgische Klinik; Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin; Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie; Klinik für Nuklearmedizin; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie; Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie; Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin; Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin; Neurochirurgische Klinik; Neurologische Klinik; Urologische Klinik; Apotheke; Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin; Pathologisches Institut; Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik; Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin; ;	Angesiedelt an der Medizinischen Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin
VS00	Regionales Schmerzzentrum (Baden-Württemberg)	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Frauenklinik Hals-, Nasen u. Ohrenklinik: Mund- u. Schädelakupunktur Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin: auf der Suchtstation und der Psychotherapiestation
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Frauenklinik: Breast Care Nurse, Onkologische Fachpflegekraft und Stillberatung Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Beratung von Eltern Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin: insbesondere bei Abhängigkeitserkrankungen und Psychosen
MP53	Aromapflege / -therapie	Frauenklinik: Geburtshilfe, Onkologie Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: pädiatrische Onkologie, Säuglingsstation, neurologische Intensivstation
MP54	Asthmaschulung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgische Klinik, Frauenklinik in Zusammenarbeit mit Physiotherapie
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Früh- und Neugeborenen-Hörscreening
MP06	Basale Stimulation	Schwerpunkt im Bereich der Intensivpflege Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin und in der Kinderchirurgischen Klinik
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung	In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation Angesiedelt an der Medizinischen Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie/Infektiologie/Palliativmedizin Mitbetreut durch die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin Verabschiedungsraum im Zentrum für Kinder und Frauen und der operativen Intensivstation C010
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	z.B. Feldenkrais, Eurhythmie, Tanztherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Bobath Arbeitskreis in der Neurologischen Klinik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ernährungsberatungen in allen Kliniken: Vollkost – Vollwertige Ernährung Energiedefinierte Diäten Proteindefinierte Diäten Elektrolytdefinierte Diäten Gastroenterologische Kostformen Sonderdiäten
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	In Zusammenarbeit mit der Patientenberatung Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgische Klinik: Kooperation mit Reha Südwest
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	Schwerpunkt im Bereich der Psychiatrie/Psychotherapeutischen Medizin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Kinderchirurgische Klinik in Kooperation mit der Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie - Schwerpunkt Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten/Spaltzentrum
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Bezugspflege/Bereichspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	In Zusammenarbeit mit Lebenszeiten e.V.
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	In der Neurologischen Klinik
MP21	Kinästhetik	Kinästhetik Infant Handling Intensivstation der Kinderklinik und Kinästhetik in den vier Erwachsenen - Intensivstationen Ausgebildete Kinästhetiktrainer
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	In der Urologischen Klinik: Magnetstimulationstherapie, Reizstrombehandlung, Physiotherapie, Beckenbodengymnastik Beratungsstelle der Gesellschaft für Inkontinenzhilfe GIH In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Beratungsstelle für Kontinenzfragen

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP23 Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothherapie	Im Bereich der Psychotherapeutischen Medizin, Pädiatrische Onkologie, Frauenklinik, Klinik für Hämatologie/Onkologie/Infektiologie/Palliativmedizin
MP24 Manuelle Lymphdrainage	
MP25 Massage	
MP26 Medizinische Fußpflege	
MP27 Musiktherapie	In der Psychiatrie und Psychotherapie Als Angebot für onkologische Patienten in der Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin und der Klinik für Hämatologie/Onkologie/Infektiologie/Palliativmedizin.
MP28 Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	Frauenklinik/ Geburtshilfe: Aromatherapien, Öle Pädiatrische Onkologie: Aromatherapie, Öle, Einreibungen, Massagen, Wickel, Auflagen, Waschungen, Bäder HNO: Neuraltherapie, Phytotherapie, Homöopathie Palliativstation: Wickel, Auflagen Aromatherapie Intensivstationen: Aromatherapie (Erwachsenen Intensiv), Wickel und Auflagen, Alternative Laxantien (Sauerkrautsaft) Psychotherapeutische Medizin: Aromatherapie, Entspannungsbad
MP29 Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie	Niedergelassener Osteopath in Klinikräumen, ausgebildeter Leiter der Physiotherapie
MP30 Pädagogisches Leistungsangebot	Erzieherinnen, Schule für kranke Kinder
MP31 Physikalische Therapie / Bädertherapie	z. B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie Speziell Hautklinik: (Balneo-) Phototherapie: UV-Lichtbehandlungen mit UVA1 („Kaltlicht“), Schmalspektrum-UVB (mit vorangehendem Solebad) und mit UVA (ggf. mit vorangehender chemischer Photosensibilisierung (=PUVA), UVB-Lichtkamm, photodynamische Therapie, Iontophorese
MP32 Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	z. B. Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Frauenklinik: Beckenbodengymnastik
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Frauenklinik: Psychoonkologische Beratung und Gesprächskreis In der Schmerzambulanz Angebot für ambulante und stationäre Patienten mit Entspannungskurs, Kursangebot in Gruppe „Schmerzbewältigung“ Einzelgespräche zur Schmerzbewältigung selten Kurzzeitpsychotherapie nach Verhaltenstherapie und Hypnotherapie
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	In Zusammenarbeit mit Lebenszeichen e.V.
MP37	Schmerztherapie / -management	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin: Schmerzambulanz (siehe auch dort) Konsiliardienst Akutschmerzdienst
MP38	Sehschule / Orthoptik	Augenklinik: z.B. Behandlung von Muskellähmungen/Schielen/Doppelbildern (incl. Operationen) bei Kindern und Erwachsenen, Anpassung von Prismen und von Kontaktlinsen Vorsorgeuntersuchung bei hereditären Augenerkrankungen Vorsorgeuntersuchung bei Säuglingen/Kleinkindern Skioskopie elektrophysiologische Untersuchungen (VEP/ERG/EOG), Gesichtsfelduntersuchungen
MP62	Snoezelen	Zentrum für Kinder und Frauen: Snoezelenraum vorhanden MA hat WB "Snoezelen" absolviert
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Das Städtische Klinikum Karlsruhe bietet Patienten, der breiten Öffentlichkeit sowie Fachkreisen kontinuierlich ein breites Angebot an Vorträgen und Informationsveranstaltungen an. Ferner werden die benannten Zielgruppen mit Presseinformationen und entsprechenden Informationsflyern regelmäßig über aktuelle medizinische Entwicklungen und Innovationen informiert.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Schule für Pflegende Angehörige Beratung zur Sturzprophylaxe, Schulung über Nebenwirkungen von Zytostatika, Diabetes- und Asthmaschulungen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Meditation für strahlenklinische ambulante Patienten, Reiki mit eigenem Raum, Kurs in Muskelentspannung nach Jakobsen Frauenklinik/ Chemotherapie: Entspannungsübungen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Ernährungsberatung, Insulintherapie, Spritztechnik, Pumpenschulungen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafé, Erziehungsberatung In Zusammenarbeit mit Lebenszeiten e.V. Elternübernachtung und Verköstigung in S26 Intensiv, Angehörigenküche, Aufenthaltsraum
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	z. B. Forced-Use-Therapie, Taub´sche Therapie, Bewegungsinduktionstherapie, Therapie des Facio-Oralen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie, Schlucktherapie
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	Geburtsvorbereitungskurse, Informationsabende für werdende Eltern, Wassergeburt, Wochenbettbetreuung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z. B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Frauenklinik: Breast Care Nurse
MP43	Stillberatung	Auf den Früh- und Neugeborenenstationen und bei Säuglingen mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	Interdisziplinär bei der Behandlung von Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten und bei der Tumorbehandlung
MP45	Stomatherapie / -beratung	HNO: Tracheostoma, Kanülenmanagement Stomatherapeutin
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Augenklinik: Sprechstunde für vergrößernde Sehhilfen (monatlich) HNO: Stimmprothesen, Trachealkanülen, Hörgeräte

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP48 Wärme- und Kälteanwendungen	<p>Verwendung von patientengesteuerter Kühlung des Gesichtes nach Operationen mittels Hilutherm-Geräten in der Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie</p> <p>Wärmebetten, Inkubatoren, Wärmelampen, Hypothermiebehandlung auf Intensivstationen</p>
MP49 Wirbelsäulengymnastik	
MP50 Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	Frauenklinik: in Kooperation mit Physiotherapie
MP51 Wundmanagement	<p>z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris</p> <p>Bereichsübergreifender Wundbehandlungsstandard</p> <p>Benannte Experten stehen zur Verfügung</p>
MP68 Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52 Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	<p>Frauenklinik: verschiedene Selbsthilfegruppen</p> <p>HNO: Kehlkopfloosenverband, Tinnitusliga</p> <p>Kinderchirurgische Klinik: Zusammenarbeit mit KEKS e.v. (Kreis für Eltern von Kindern mit Speiseröhrenmissbildungen), Soma e.v.: Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalen Fehlbildungen</p> <p>Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -Vernachlässigung</p> <p>Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V.</p> <p>Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie: Wolfgang-Rosenthal-Gesellschaft</p> <p>Neurologische Klinik: Epilepsie, Multiple Sklerose</p> <p>Urologische Klinik: Mainz-Pouch-Gruppe</p> <p>Prostatakrebsselfhilfegruppe</p> <p>Ehrenamtlicher Hospizdienst</p>
MP00 Zusammenarbeit mit Brückenpflege und Hospizdiensten	
MP00 Heilpädagogik	In der Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Lichttherapie, Schlafentzugsbehandlung, Elektrokrampftherapie	In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie integriert in die Depressionsbehandlung.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	Mitaufnahme von Eltern möglich
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	Im Zentrum für Kinder u. Frauen, auf der neurologischen Intensivpflegestation D12 und auf der chirurgisch-neurochirurgischen Intensivpflegestation C010
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	Im Zentrum für Kinder und Frauen
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	Im Zentrum für Kinder und Frauen, auf der Palliativstation sowie eine Therapieküche in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum	Im Zentrum für Kinder und Frauen und auf der chirurgisch-neurochirurgischen Intensivpflegestation
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	Auf allen Intensivpflegestationen sowie in verschiedenen Kliniken flächendeckend
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Im Zentrum für Kinder- u. Frauen Fernsehgerät für jeden Patienten direkt am Bett
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	Wird auf Wunsch gegen Gebühr zur Verfügung gestellt
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	Nur punktuell und nicht flächendeckend vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet	Wird im Zentrum für Kinder und Frauen im Bereich der Entbindungsstation angeboten
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA25	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fitnessraum	Sporthalle in der Psychiatrie
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Gegen Gebühr in der Tiefgarage des Zentrums für Kinder und Frauen
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	Spielmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich des Zentrums für Kinder u. Frauen
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA50	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kinderbetreuung	
SA53	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst	Schule für kranke Kinder im Zentrum für Kinder und Frauen
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	und Vertreter des Kinderschutzbundes
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Dolmetscher werden bei Bedarf hinzugezogen
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst	
SA00	Snoezelen Raum	
SA00	Ehrenamtliche „Laienhelferangebote“	In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie z.B. Schach, Gymnastik mit Musik, Freies Singen, Freitagsclub

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Trifft nicht zu

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	MTL-A
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 1.482

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Stationäre Fälle: 51.792

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 153.600

A-14 Personal des Krankenhauses**A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	464	
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	241	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	4	Zahnärzte in der Klinik für Mund, -Kiefer und Gesichtschirurgie

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	986	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	225	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	7	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	33	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	22	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	10	3 Jahre

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisa- tionseinheiten / Fachabteilungen

- 1 [Augenklinik](#)
- 2 [Frauenklinik](#)
- 3 [Hautklinik](#)
- 4 [Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik](#)
- 5 [Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie](#)
- 6 [Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie](#)
- 7 [Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie](#)
- 8 [Kinderchirurgische Klinik](#)
- 9 [Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin](#)
- 10 [Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie](#)
- 11 [Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie](#)
- 12 [Klinik für Nuklearmedizin](#)
- 13 [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin](#)
- 14 [Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie](#)
- 15 [Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie](#)
- 16 [Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie](#)
- 17 [Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin](#)
- 18 [Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin](#)
- 19 [Neurochirurgische Klinik](#)
- 20 [Neurologische Klinik](#)
- 21 [Urologische Klinik](#)
- 22 [Apotheke](#)
- 23 [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin](#)
- 24 [Pathologisches Institut](#)
- 25 [Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik](#)
- 26 [Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin](#)
- 27 [Zentrale Notaufnahme](#)
- 28 [Kindernotaufnahme](#)
- 29 [Sozialpädiatrisches Zentrum](#)

B-1 Augenklinik

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Augenklinik
 Schlüssel: Augenheilkunde (2700)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Albert J. Augustin
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2001
 Telefax: 0721 / 974 - 2009
 E-Mail: augenklinik@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Augenklinik ist in der Lage, für das komplette Spektrum der Erkrankungen und Verletzungen des Auges eine umfassende und kompetente Diagnostik und Behandlung anzubieten. Neben der Behandlung des Grauen Stars (Katarakt) - welche vorwiegend ambulant erfolgt - stellen vor allem Erkrankungen der Netzhaut und des Glaskörpers wichtige Schwerpunkte dieser Klinik dar. Die Augenklinik des Städtischen Klinikums gehört zu den führenden Einrichtungen in der Neuentwicklung von Behandlungsverfahren bei Netzhauterkrankungen (z.B. der proliferativen Retinopathie oder der Makuladegeneration). Darüber hinaus stellt die Einbringung von Multifokallinsen („Die Brille im Auge“) eine für Patienten besonders wichtige und attraktive Leistung dar.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VA00	24-Stunden-Notfallambulanz	
VA00	Elektrophysiologische Diagnostik	(EOG/ERG/VEP)
VA00	Frühgeborenenendiagnostik	
VA00	Gutachterliche Untersuchungen und Gutachtererstellung	
VA00	Teilnahme an internationalen klinischen Studien	

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.812
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 30

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H40	Grüner Star - Glaukom	296
2	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	265
3	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	258
4	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	143
5	H53	Sehstörung	129
6	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	112
7	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	68
8	H26	Sonstiger Grauer Star	65

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	55
10	S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	44
11	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	35
12	H44	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels	25
13	H46	Entzündung des Sehnervs	24
14	H47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn	23
15	H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	21
16 - 1	H30	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges	18
16 - 2	T26	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln	18
18	H00	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn	13
19 - 1	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdkörper (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	12
19 - 2	H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	12
21 - 1	B00	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren	11
21 - 2	E13	Sonstige näher bezeichnete Zuckerkrankheit	11
21 - 3	H50	Sonstiges Schielen	11
21 - 4	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	11
25	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	10
26 - 1	H20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges	9
26 - 2	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	9
26 - 3	S01	Offene Wunde des Kopfes	9
26 - 4	M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	9
30	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	8

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H35.3	Degeneration der Makula und des hinteren Poles	132
H33.0	Netzhautablösung mit Netzhautriss	86
H35.6	Netzhautblutung	51
H26.2	Cataracta complicata	30
H33.4	Traktionsablösung der Netzhaut	15

B-1.7 Prozeduren nach OPS**B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	461
2	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	378
3	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	218
4	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	165
5	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	80
6	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	64
7	5-152	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe	61
8	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	51
9	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	39
10	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	36
11	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	28
12	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	24
13	5-136	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	23
14	5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	15
15	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	13
16 – 1	5-124	Nähen der Hornhaut des Auges	11
16 – 2	5-123	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges	11
16 – 3	5-125	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges	11
19 – 1	5-147	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse	10
19 – 2	5-10b	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	10
19 – 3	5-10a	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	10
22	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	9
23	5-157	Sonstige Operation an der Aderhaut	8
24 – 1	5-115	Nähen der Bindehaut des Auges	7

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
24 – 2	5-138	Operation an der Lederhaut des Auges (Sklera)	7
24 – 3	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	7
27 – 1	5-166	Erneute Operation bzw. wiederherstellende Operation an der Augenhöhle oder des Augapfels	6
27 – 2	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	6
29 – 1	5-153	Erneuerung, Wechsel bzw. Entfernung eines Augenbandes oder einer Plombe, die zur Befestigung der Netzhaut angelegt wurde	≤ 5
29 – 2	5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	≤ 5

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-158.12	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	99
5-152.0	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe	42

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Augustin

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Besondere Untersuchungs- u. Behandlungsmethoden, kons. Untersuchung, Photodynamik Therapie, Laserbehandlungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Augustin

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	773
2	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	552
3	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	222
4	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	136
5	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	31
6	5-097	Lidstraffung	21
7 – 1	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	≤ 5
7 – 2	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	≤ 5

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Augenheilkunde

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	16	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ00	PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

B-1.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

B-2 Frauenklinik

B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Frauenklinik
Schlüssel:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Hans-Ulrich Ulmer
Straße:	Moltkestraße 90
PLZ / Ort:	76133 Karlsruhe
Postfach:	6280
PLZ / Ort:	76042 Karlsruhe
Telefon:	0721 / 974 - 2401
Telefax:	0721 / 974 - 2409
E-Mail:	frauenklinik@klinikum-karlsruhe.de
Internet:	www.klinikum-karlsruhe.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Frauenklinik hat die **Schwerpunkte Geburtshilfe und Perinatalmedizin, operative Gynäkologie/Gynäkoonkologie** und die **Inkontinenz- und Deszensustherapie**.

Es werden jährlich ca. 1.800 Frauen mit einem sehr hohen Anteil von Risikoschwangeren in unserem Perinatalzentrum (Level I) entbunden. Die zum Teil kleinsten Früh- und Neugeborenen höchster Risikoklasse werden über die Tür-an-Tür-Situation in der Kinderklinik kompetent weiter betreut.

Im Bereich der Gynäkoonkologie werden jährlich ca. 350 Frauen mit einer Ersterkrankung an Krebs behandelt. Ca. 250 Frauen dieser Frauen haben die Erstdiagnose eines Mammakarzinomes und ca. 100 eine maligne Erkrankung im Genitalbereich. Die Betreuung dieser Frauen erfolgt ganzheitlich inklusive psycho-onkologischer Betreuung; dabei werden alle großen onko-chirurgischen und plastisch-rekonstruktiven Operationen in unserer Klinik durchgeführt. Die Frauenklinik ist Teil des zertifizierten Brustzentrums.

Die Inkontinenz- und Deszensustherapie betreffend sind wir anerkanntes Beratungszentrum, auch in diesem Schwerpunkt werden alle üblichen Inkontinenz- und Deszensusoperationen einschließlich Netzimplantationen durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG15	Spezialsprechstunde
VG16	Urogynäkologie
VG00	Ambulante Chemotherapie

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	5.574
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	84

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	1.276
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	455
3	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	363
4	C50	Brustkrebs	317
5	O70	Dammriss während der Geburt	241
6	O42	Vorzeitiger Blasensprung	240
7	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	212
8	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind	117
9	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	113
10	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	104
11	O71	Sonstige Verletzung während der Geburt	93
12	P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	83
13	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane	80
14	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	59
15	D05	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse	57

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
16	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	55
17	C56	Eierstockkrebs	53
18 – 1	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	49
18 – 2	O47	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen	49
20 – 1	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	42
20 – 2	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	42
22	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	41
23	O30	Mehrlingsschwangerschaft	39
24	D27	Gutartiger Eierstocktumor	36
25 – 1	C54	Gebärmutterkrebs	34
25 – 2	O00	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter	34
27 – 1	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter	32
27 – 2	D70	Mangel an weißen Blutkörperchen	32
29	O14	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin	31
30	C53	Gebärmutterhalskrebs	30

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
N81.2	Partialprolaps des Uterus und der Vagina	20
C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	12
D07.1	Carcinoma in situ: Vulva	11
N39.3	Stressinkontinenz	11
N81.3	Totalprolaps des Uterus und der Vagina	≤ 5

B-2.7 Prozeduren nach OPS**B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	599
2	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	490
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	304
4	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	299
5	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	233
6	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	204
7	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	195
8	5-871	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten	95
9	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	91
10	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung	85
11	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	72
12	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	66
13	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	62
14	5-469	Sonstige Operation am Darm	58
15	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saug-glocke	57
16	5-402	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]	49
17	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	47
18	5-712	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	46
19	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	44
20	5-745	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen	42
21	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	38
22	5-872	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten	36
23	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	33
24	5-744	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin-gravidität)	31

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
25	5-873	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten	28
26 – 1	5-543	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle	27
26 – 2	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	27
28 – 1	5-881	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse	26
28 – 2	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	26
30	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	25

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	6
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	≤ 5
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	≤ 5

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Ulmer

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Ambulante Chemotherapie, Risikoschwangerschaften, urodynamische Messungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Ulmer

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung	143
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt	131
3	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	83
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	37
5 – 1	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	14
5 – 2	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	14

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA5 1	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	<input checked="" type="checkbox"/>

AA6 2	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		— ²
----------	---------------------------	--	----------------

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	
Akupunktur	
Naturheilverfahren	
Plastische Operationen	
Spezielle operative Gynäkologie	
DEGUM II Ultraschall für Gynäkologie und Geburtshilfe	DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin)
Psychoonkologie	
Gynäkologische Onkologie	
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	38,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	15,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,8	1 Jahr
Hebammen/ Entbindungspfleger	21	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-3 Hautklinik

B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Hautklinik
 Schlüssel: Dermatologie (3400)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Wolfgang Gehring
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2601
 Telefax: 0721 / 974 - 2609
 E-Mail: hautklinik@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Hautklinik des Städtischen Klinikums Karlsruhe versorgt dermatologische Patientinnen und Patienten aus einem weitreichenden überregionalen Einzugsgebiet. Zu den häufigsten konservativ behandelten Erkrankungen gehören die Schuppenflechte und die Neurodermitis, allergische Erkrankungen, die unterschiedlichen Ekzemformen, die schwere Akne sowie chronische Wunden. Bei der Behandlung werden moderne Therapieverfahren einschließlich der UVA1-Kaltlicht-, Schmalspektrum UVB- und der Balneophototherapie eingesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik liegt bei der operativen Dermatologie.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
VD11	Spezialsprechstunde
VD12	Ästhetische Dermatochirurgie
VD00	Lichttherapie

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.997

Teilstationäre Fallzahl: 140

Anzahl Betten: 63

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	500
2	C43	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom	165
3	L40	Schuppenflechte - Psoriasis	117
4	L30	Sonstige Hautentzündung	100
5	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	90
6 - 1	T63	Vergiftung durch Kontakt mit giftigen Tieren	61
6 - 2	A46	Wundrose - Erysipel	61
8	L20	Milchschorf bzw. Neurodermitis	56
9	L27	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden	55
10	I83	Krampfadern der Beine	51
11	L97	Geschwür am Unterschenkel	50
12	L43	Knötchenflechte	42
13	Z01	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit	36
14	L23	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe	35
15	B86	Krätze - Skabies	33
16 - 1	L28	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit	26
16 - 2	K62	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters	26
18	L12	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit	25
19	L73	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)	24
20 - 1	M34	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose	23
20 - 2	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	23

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
22 - 1	L93	Krankheit, die durch Antikörper gegen körpereigenes Gewebe verursacht wird und rötlich-schuppige Hautveränderung bewirkt - Hautlupus	19
22 - 2	D03	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ	19
24	L08	Sonstige örtlich begrenzte Entzündung der Haut bzw. Unterhaut	18
25	T78	Unerwünschte Nebenwirkung	16
26	L41	Hautkrankheit, die der Schuppenflechte ähnelt	14
27	L50	Nesselsucht	13
28 - 1	L70	Akne	11
28 - 2	L88	Geschwürbildung und Absterben der Haut	11
28 - 3	L98	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut	11

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	895
2	8-971	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit	384
3	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	75
4	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	63
5	8-030	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung	61
6 - 1	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	58
6 - 2	5-915	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	58
8 - 1	3-709	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	56
8 - 2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	56
10	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	52
11	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	45
12	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	42
13	1-500	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt	40
14	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	37

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	33
16	5-181	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	27
17 – 1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	25
17 – 2	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	25
19	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	24
20	5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	22
21	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	21
22	8-190	Spezielle Verbandstechnik	20
23	5-182	Teilweise oder komplette operative Entfernung der Ohrmuschel	18
24	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	17
25	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	16
26	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	15
27 – 1	3-826	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel	14
27 – 2	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	14
27 – 3	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	14
30	1-700	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion	13

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Gehring

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Konsiliarische Untersuchungen und Auftragsleistungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Gehring

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Kemter

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Farb-Duplex-Sonographie

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Schwan

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Durchführung kleiner operativer Eingriffe

Ambulanzsprechstunde OÄ Dr. Raguz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Lymphknotenultraschall im Rahmen der onkologischen Nachsorge

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	12
2	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	6

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA20	Laser		— ²	CO ₂ -, gepulster Farbstoff-, Erbium-YAG- und YAG-Laser
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	mit hoch auflösenden Sonden f. Haut / Unterhaut / Lymphknoten und zur präoperativen Tumordickenmessung
AA00	Rhinomanometer		<input type="checkbox"/>	für die nasale Allergiediagnostik

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Kommentar / Erläuterung

Allergologie

Labordiagnostik

Phlebologie

Sonstige

Zusatzbezeichnungen „Dermatohistologie“ und „Umweltmedizin“ sowie Zertifizierungen in „Kosmetologie“ und „Berufsdermatologie“

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	25,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,8	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP16 Wundmanagement

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

B-4 Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik**B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Hals-, Nasen- u. Ohrenklinik
 Schlüssel: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Werner Heppt
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2501
 Telefax: 0721 / 974 - 2509
 E-Mail: hno@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die HNO-Klinik trägt mit der in den letzten Jahren realisierten Departmentstruktur einer Entwicklung Rechnung, die spezialisierte Fachabteilungen als integrale Bestandteile der Maximalversorgung sieht. Sie verfügt über 53 Betten, 4 OP-Säle und eine Poliklinik. Neben der Traumatologie und Ohrchirurgie, traditionelle Bereiche, die bereits in den 70er- und 80er-Jahren etabliert wurden, finden sich heute operative Fachbereiche für Schädelbasis- und Nasennebenhöhlenchirurgie, Kinder-HNO-Chirurgie, Onkologie und rekonstruktive Chirurgie sowie Speicheldrüsen- und Schilddrüsenchirurgie. Minimalinvasive Techniken unter Einsatz neuentwickelter Mikroskope und Lasersysteme gehören ebenso wie Miniendoskopie zur Entfernung von Speichelsteinen oder spezielle Nervensonden zum intraoperativen Monitoring der Gesichts- und Stimmbandnerven zum Standardrepertoire. Einen weiteren operativen Schwerpunkt stellt die Abteilung für plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie dar, in der von der Nasen- und Lidkorrektur bis zum Facelift und Hauttumentfernung im Gesicht alle modernen Eingriffe durchgeführt werden. Die Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie bietet neben der Versorgung von Stimm-, Sprach-, Schluck- sowie kindlichen Hörstörungen zusammen mit der Audiologie die Plattform für die Versorgung ertaubter Patienten mit Cochlea-Implantaten und Schwerhöriger mit konventionellen Hörgeräten oder Mittelohrimplantaten („unsichtbare Hörgeräte“). Hierzu stehen differenzierte Messeinrichtungen zur Hör-, Tinnitus- und Schwindeldiagnostik zur Verfügung. Wichtige Schwerpunkte stellen auch die Fachbereiche Allergologie, Umweltmedizin und das neu gegründete interdisziplinäre Schlaf-Atem-Zentrum dar.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH01	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Counseling bei chronischem Tinnitus
VH04	Ohr: Mittelohrchirurgie	
VH05	Ohr: Cochlearimplantation	
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH08	Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Aspirin-Desaktivierung bei Aspirin-Intoleranz
VH09	Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	Allergie, Umweltmedizin, Schlafmedizin, Nebenhöhlenchirurgie, Onkologie, Speicheldrüsen, Schilddrüse, Traumatologie
VH25	Mund / Hals: Schnarchoperationen	
VH00	Allergologie	
VH00	Blepharoplastiken (Schlupflider)	
VH00	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter: Abteilung Phoniatrie	
VH00	Lasermedizin	
VH00	Phoniatrie	
VH00	Rhinomanometrie	
VH00	Schilddrüsenchirurgie	
VH00	Speicheldrüsenendoskopie	
VH00	Speiseröhrenendoskopien (kleine Eingriffe)	
VH00	Tränenwegsendoskopie	
VH00	Vestibularisuntersuchungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VI22 Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.163

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 53

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	703
2	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	451
3	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	277
4	G47	Schlafstörung	184
5	R04	Blutung aus den Atemwegen	92
6 – 1	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	87
6 – 2	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	87
8	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	77
9	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	58
10 – 1	M95	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelettsystems bzw. des Bindegewebes	51
10 – 2	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	51
12	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	48
13 – 1	H66	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung	35
13 – 2	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	35
15 – 1	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung	33
15 – 2	C44	Sonstiger Hautkrebs	33
17	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres	30
18	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	29

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
19 – 1	J03	Akute Mandelentzündung	28
19 – 2	C32	Kehlkopfkrebs	28
21	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	26
22 – 1	J01	Akute Nasennebenhöhlenentzündung	23
22 – 2	D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	23
22 – 3	R13	Schluckstörungen	23
25	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	21
26	D11	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen	20
27	H91	Sonstiger Hörverlust	18
28 – 1	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	17
28 – 2	J39	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege	17
30	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	16

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	19
H04.5	Stenose und Insuffizienz der Tränenwege	12

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	1.037
2	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	686
3	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	609
4	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	549
5	5-221	Operation an der Kieferhöhle	463
6	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	432
7	5-223	Operation an der Stirnhöhle	347
8	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	293
9	5-983	Erneute Operation	231
10	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	187
11	5-218	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase	134
12	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	76
13 – 1	5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	71
13 – 2	5-217	Operative Korrektur der äußeren Nase	71

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	70
16	5-262	Operative Entfernung einer Speicheldrüse	69
17	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	67
18 – 1	5-210	Operative Behandlung bei Nasenbluten	66
18 – 2	5-289	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln	66
20	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	60
21	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	50
22	5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen	46
23	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	44
24	5-402	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]	42
25	5-011	Operativer Zugang durch die Schädelbasis	41
26	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	37
27	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	35
28	5-184	Operative Korrektur abstehender Ohren	32
29	5-302	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes	30
30	5-250	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge	27

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	1.363
1-208.8	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	469
8-717.0	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes	166
1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	149
5-223.6	Operation an der Stirnhöhle	26
5-087.1	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	22
5-269.x	Andere Operation an Speicheldrüse bzw. Speicheldrüsenausführungsgang	21
8-717.1	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes	17
8-716.0	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung	17
5-223.3	Operation an der Stirnhöhle	13
5-766.5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle	12
8-716.1	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung	9

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-197.2	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese	8
5-219	Sonstige Operation an der Nase	7
5-316.2	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre	7
5-263.2	Wiederherstellende Operation an einer Speicheldrüse bzw. an einem Speicheldrüsenausführungsgang	7
1-245	Messung der Nasendurchgängigkeit	≤ 5
1-208.0	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	≤ 5

Nasennebenhöhlenoperationen bei Kindern (Stirnhöhle, Kieferhöhle, Siebbein): 60 Patienten

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Heppt

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Abklärung eines obstruktiven Schlaf-Apnoe-Syndroms, pharyngeale ph-Metrie, prothetische Versorgung mit Cochlea-Implantaten

Privatambulanz Prof. Dr. Heppt

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Frau Prof. Dr. Tigges

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Phoniatische u. pädaudiologische Leistungen

Privatambulanz Frau Prof. Dr. Tigges

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Berger

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Schlaflabor

Ambulanzsprechstunde OA Prof. Dr. Weber

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Nasennebenhöhlenrevisionen, Schädelbasistumoren

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	210
2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	60

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	— ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Starre und flexible Endoskope
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	— ²	
AA20	Laser		— ²	
AA24	OP-Navigationsgerät		— ²	gemeinsam mit Neurochirurgischer Klinik
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	OP
AA28	Schlaflabor		— ²	Vier Messplätze
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		— ²	
AA00	Gleichgewichtslabor		<input type="checkbox"/>	
AA00	OP-Simulation		<input type="checkbox"/>	
AA00	Shaversysteme		<input type="checkbox"/>	
AA00	Endoskopische Videodokumentationseinheit		<input type="checkbox"/>	
AA00	Tränenwegsendoskopie		<input type="checkbox"/>	
AA00	Speicheldrüsenendoskopie		<input type="checkbox"/>	
AA00	pH-Metrie		<input type="checkbox"/>	Pharynx, Speiseröhre

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-4.12 Personelle Ausstattung**B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Ärztliches Qualitätsmanagement

Akupunktur

Allergologie

Labordiagnostik

Naturheilverfahren

Plastische Operationen

Schlafmedizin

Umweltmedizin

Spezielle HNO-Chirurgie

Stimm- und Sprachstörungen

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	37,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	3,7	1 Jahr
Operationstechnische Assistenz	1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	
SP06 Erzieher und Erzieherin	

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Tracheostoma
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-5 Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie**B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Allgemein - und Visceralchirurgie
 Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Michael R. Schön
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2101
 Telefax: 0721 / 974 - 2119
 E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie werden alle chirurgischen Erkrankungen des Bauchraumes sowie der Schilddrüse behandelt. Besonders großer Wert wird auf die hoch kompetente Behandlung der Erkrankungen der Speiseröhre, der Bauchspeicheldrüse und der Leber gelegt. Die Klinik gehört zu den führenden Einrichtungen in der Etablierung der laparoskopischen Leberchirurgie. Im Adipositaszentrum Karlsruhe werden durch uns überwiegend resezierende operative Verfahren wie Gastric sleeve und Magenbypass durchgeführt. An der Klinik ist darüber hinaus ein Schwerpunkt für Koloproktologie eingerichtet, in dessen Zentrum die minimalinvasive Chirurgie im Enddarmbereich (transanale Chirurgie, TEM) und die interdisziplinäre Beckenbodenchirurgie steht.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	
------	--	--

VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
------	---	--

VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
------	---	--

VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
------	--	--

VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
------	--	--

VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
------	--	--

VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
------	---	--

VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
------	--	--

VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
------	--	--

VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
------	--------------------------------	--

VC00	Adipositaschirurgie/Bariatrische Chirurgie	Incl. Spezialsprechstunde
------	--	---------------------------

VC00	Beteiligung am Ambulanten Operationszentrum	
------	---	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VC00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VC00	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VC00	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VC00	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen z. B. von Lungenkrebs	
VC00	Endosonographie: Im Bereich des Enddarmes	
VC00	Inkontinenzchirurgie: Operative Behandlung der Stuhlinkontinenz	
VC00	Intensivmedizin	
VC00	Kurzzeitchirurgie	Eigens dafür ausgerichtete Station

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.905
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	98

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	263
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	253
3	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	230
4	K35	Akute Blinddarmentzündung	197
5	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	140
6	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	113
7	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	112
8	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	98
9	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	88

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
10	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	85
11	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	62
12	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	58
13	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	54
14	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	52
15	E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	51
16	K42	Nabelbruch (Hernie)	46
17	K81	Gallenblasenentzündung	44
18	C16	Magenkrebs	42
19	A46	Wundrose - Erysipel	39
20	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	36
21 - 1	D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters	32
21 - 2	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	32
21 - 3	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	32
24 - 1	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	28
24 - 2	K66	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)	28
26	K60	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms	26
27	K25	Magengeschwür	25
28	K63	Sonstige Krankheit des Darms	24
29	K55	Krankheit der Blutgefäße des Darms	20
30	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	19

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr	27
C73	Schilddrüsenkrebs	18
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	15
I84	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden	15
C15	Speiseröhrenkrebs	14
C19	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)	10
C16.0	Bösartige Neubildung: Kardia	8

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs	6
K61.1	Rektalabszess	6
D12.2	Gutartige Neubildung: Colon ascendens	≤ 5
C78.6	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums	≤ 5
C22.1	Intrahepatisches Gallengangskarzinom	≤ 5

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	337
2	5-469	Sonstige Operation am Darm	275
3	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	257
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	255
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	251
6	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	208
7 – 1	5-063	Operative Entfernung der Schilddrüse	93
7 – 2	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	93
9 – 1	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)	89
9 – 2	5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	89
11	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	80
12	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	76
13	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	74
14	5-467	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm	71
15	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	70
16	5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	68
17 – 1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	65
17 – 2	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	65
19	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	56
20 – 1	5-462	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation	54
20 – 2	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	54
22	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	50
23	5-454	Operative Dünndarmentfernung	49

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
24	5-465	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes	42
25	5-061	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte	41
26	5-545	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)	39
27 – 1	5-501	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber	36
27 – 2	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	36
29	5-502	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente	35
30	5-406	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation	33

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-484.51	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	25
5-434	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens	25
5-491	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)	21
5-454.60	Operative Dünndarmentfernung	16
5-524	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse	15
5-501.00	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber	13
5-436	Fast vollständige operative Magenentfernung (4/5-Resektion)	12
5-437	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie	10
5-496	Operative Korrektur des Afters bzw. des Schließmuskels	9
5-458	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen	8
5-486	Wiederherstellende Operation am Mastdarm (Rektum)	8
5-485	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) ohne Beibehaltung des Schließmuskels	6
5-502.3	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente	≤ 5
5-521	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Bauchspeicheldrüse	≤ 5
5-435	Operative Teilentfernung des Magens (2/3-Resektion)	≤ 5
5-438	Vollständige operative Magenentfernung mit zusätzlicher Entfernung großer Teile der Speiseröhre	≤ 5
5-426	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung	≤ 5
5-424	Operative Teilentfernung der Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung	≤ 5
5-525	Vollständige, operative Entfernung der Bauchspeicheldrüse	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-425	Vollständige, operative Entfernung der Speiseröhre ohne Wiederherstellung der Verbindung	≤ 5

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Schön

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Schön

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Baral

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Koloskopie, Endoskopie, ambulante Proktologie

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	191
2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	66
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	25

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	Sowohl für Magen- als auch Darmspiegelung
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Gefäßchirurgie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Intensivmedizin

Proktologie

Röntgendiagnostik

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	148,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	4,3	1 Jahr
Operationstechnische Assistenz	4,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ04 Intensivpflege und Anästhesie

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

PQ00 Pflegeexperte

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP15 Stomapflege

ZP16 Wundmanagement

ZP00 Case-Management

B-5.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

B-6 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie**B-6.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
 Schlüssel: Gefäßchirurgie (1800)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Martin Storck
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2301
 Telefax: 0721 / 974 - 2309
 E-Mail: gefaesschirurgie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Klinik für Gefäß- u. Thoraxchirurgie werden alle Erkrankungen des Gefäßsystems chirurgisch und endovaskulär behandelt. Schwerpunkte liegen in der Behandlung der gehirnversorgenden Arterien (Carotischirurgie), der Behandlung der Hauptschlagader (Aorta), der peripheren Bypasschirurgie, der Dialyse-Shunt-Chirurgie und des Diabetischen Fußsyndroms. Die Klinik pflegt eine intensive Kooperation mit dem Zentralinstitut für bildgebende Diagnostik, so dass jederzeit und für jeden Patienten individuell das geeignete Behandlungsverfahren (z.B. interventionelle Verfahren oder offenes operatives Verfahren) gewählt werden kann. Ausdruck findet dies in der interdisziplinär betreuten gefäßchirurgischen/angiologischen Ambulanz.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Carotis, Aorta, peripher
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Gefäßverletzungen jeder Lokalisation

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde, Fußsprechstunde
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC61	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC00	Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie	
VC00	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VC00	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VC00	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VC00	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VC00	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VC00	Endovenöse Chirurgie	Radiofrequenz-Ablation
VC00	Intensivmedizin	
VC00	Portimplantation bei Tumorpatienten	

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-6.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.067

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 40

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	407
2	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	102
3	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	90

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
4	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	73
5	I83	Krampfadern der Beine	54
6	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	48
7	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	40
8	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	31
9	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	23
10	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	17
11	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	16
12	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer	15
13	A46	Wundrose - Erysipel	12
14	J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	10
15	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	8
16 - 1	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	7
16 - 2	J86	Eiteransammlung im Brustkorb	7
16 - 3	I77	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern	7
19 - 1	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	≤ 5
19 - 2	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	≤ 5
19 - 3	L97	Geschwür am Unterschenkel	≤ 5
19 - 4	T87	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind	≤ 5
19 - 5	G54	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten	≤ 5
19 - 6	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	≤ 5
19 - 7	I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	≤ 5
19 - 8	J94	Sonstige Krankheit des Brustfells (Pleura)	≤ 5
19 - 9	I82	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen	≤ 5
19 - 10	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	≤ 5
19 - 11	D44	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	≤ 5

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
19 – 12	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	≤ 5

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	74
I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	36
I74.3	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten	27
C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	12
I72.8	Aneurysma sonstiger näher bezeichneter Arterien	7
J86.9	Pyothorax ohne Fistel	7
C78.2	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura	≤ 5
J93.0	Spontaner Spannungspneumothorax	≤ 5
G45.92	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	≤ 5

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	235
2	5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	155
3	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	137
4	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	136
5	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	130
6	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	110
7	5-395	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen	91
8	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	85
9	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	72
10	5-930	Art des verpflanzten Materials	62
11	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	57
12	5-388	Operative Naht an Blutgefäßen	50
13 – 1	5-864	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins	46
13 – 2	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	46

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	5-384	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes	44
16	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	43
17	5-38a	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß	35
18	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	27
19	5-340	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)	22
20	5-901	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]	20
21	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	18
22	5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	16
23	5-389	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen	15
24	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	14
25	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	13
26	5-386	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung	12
27 – 1	5-866	Erneute operative Begutachtung und Behandlung eines Gebietes, an dem ein Körperteil operativ abgetrennt (amputiert) wurde	10
27 – 2	5-383	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen	10
27 – 3	5-324	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	10
30	5-851	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	9

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-392.1	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	39
5-384.72	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes	10
5-38a.1x	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß	≤ 5
5-325	Operative Entfernung eines oder zweier Lungenlappen und Teile des angrenzenden Gewebes	≤ 5
5-398	Operation an speziellen Nervenbündeln der Halsschlagader, die Atemfrequenz und -tiefe beeinflussen (Glomus caroticum), sowie an speziellen Nervenbündeln anderer Körperregionen (andere Paraganglien)	≤ 5
5-322.g1	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	≤ 5
5-396	Operative Verlagerung bzw. Verpflanzung von Blutgefäßen	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-323	Operative Entfernung eines Lungenabschnitts - Segmentresektion	≤ 5
5-324.31	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	≤ 5

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Amulanzsprechstunde Prof. Dr. Storck

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Ambulante Gefäß-OP, intraarterielle Prostavasin-Therapie bei arteriellem Verweilkatheter

Privatsprechstunde Prof. Dr. Storck

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	32
2	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	14
3	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	9

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>	Vom ZIBID (Zentralinstitut Bildgebender Diagnostik) betrieben
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	— ²	Von der Klinik für Anästhesie betrieben
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	
AA20	Laser		— ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA00	Lichtreflexionsangiographie		<input type="checkbox"/>	
AA00	Venenverschlussplethysmographie		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Gefäßchirurgie

Thoraxchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Notfallmedizin

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	25,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP15 Stomapflege

ZP16 Wundmanagement

B-6.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-7 Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie**B-7.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie
 Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Christof Müller
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2201
 Telefax: 0721 / 974 - 2209
 E-Mail: ortho-trauma@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Der Schwerpunkt der Klinik für Unfall-, Hand- u. orthopädische Chirurgie liegt in der Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen am Stütz- u. Bewegungsapparat, von einfachen bis zu schwersten Verletzungen auch der größeren Körperhöhlen und der Körperoberfläche. Die Klinik nimmt die Funktion eines überregionalen Traumazentrums wahr. In einem speziellen klinikinternen Schwerpunkt wird die gesamte Handchirurgie (mit Ausnahme der Replantationschirurgie) betrieben. Weitere Kompetenzen der Klinik liegen bei endoskopisch operativen Maßnahmen an den großen Gelenken (insbes. Schultergelenk und Kniegelenk), in der Wirbelsäulenchirurgie und in der Endoprothesen-Chirurgie (insbes. Knieprothesen und Hüftprothesen).

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC00	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Weichteildefekten
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VO14	Endoprothetik
VO16	Handchirurgie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO13	Spezialsprechstunde
VO19	Schulterchirurgie

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-7.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.753
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	88

B-7.6 Diagnosen nach ICD**B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	241
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	235
3	S52	Knochenbruch des Unterarmes	232
4	M75	Schulterverletzung	217
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	200
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	166
7	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	153
8	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	90
9	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	88
10	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	73
11	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	69
12	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	68
13	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	45
14	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	38
15 – 1	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	35
15 – 2	S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	35
17 – 1	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	30
17 – 2	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	30
19	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	24
20	S86	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels	23
21	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	22
22 – 1	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	21
22 – 2	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	21
22 – 3	S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	21
25 – 1	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	20
25 – 2	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	20

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	17
28	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	15
29 – 1	M42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule	14
29 – 2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	14

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
S92.0	Fraktur des Kalkaneus	21
S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	20
S92.3	Fraktur der Mittelfußknochen	16

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	431
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	299
3	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	294
4	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	286
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	264
6	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	213
7	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	202
8	5-805	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	188
9	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	176
10	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	175
11	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	172
12	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	161
13	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	154
14	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	153

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	5-812	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	133
16	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	110
17	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	103
18	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	102
19	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	99
20	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	96
21	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	92
22	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	80
23	5-834	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	75
24	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	74
25	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	69
26	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	68
27	5-792	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	66
28	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	65
29	5-788	Operation an den Fußknochen	60
30	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	57

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-834.6	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	47
5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	40
5-798	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Beckenrand bzw. Beckenring	21
5-837	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel	18
5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	17

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Müller

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Konsiliarische Untersuchungen und Auftragsleistungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Müller

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Laier

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Handchirurgische Eingriffe

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA3 7	Arthroskop	Gelenksspiegelung

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	21
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	11,8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezielle Unfallchirurgie

Allgemeine Chirurgie

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Handchirurgie

Notfallmedizin

Spezielle Unfallchirurgie

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfle- ger/ -innen	31,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger/ -innen	0,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP06 Ernährungsmanagement

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

ZP00 Pflegeexperte

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8 Kinderchirurgische Klinik**B-8.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Kinderchirurgische Klinik
 Schlüssel: Kinderchirurgie (1300)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. P. Schmittenebecher
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3101
 Telefax: 0721 / 974 - 3109
 E-Mail: kinderchirurgie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik für Kinderchirurgie bietet (mit Ausnahme der Kinderherzchirurgie) die operative Behandlung aller einschlägigen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter an. Schwerpunkte liegen in der Kindertraumatologie, der Kinderorthopädie, der Kinderurologie, der Abdominal- und Thoraxchirurgie, in der Behandlung von operationspflichtigen, angeborenen Erkrankungen (Fehlbildungen) sowie - zusammen mit den entsprechenden Fachkliniken - auch in der Behandlung von neurochirurgischen Erkrankungen, HNO-ärztlichen Erkrankungen oder Erkrankungen im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich bei Kindern.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC04	Herzchirurgie: Chirurgie der angeborenen Herzfehler	Ligatur Ductus Botalli
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	auch VATS (Thorakoskopie)
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	Korrektur d. Ösophagusatresie
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	minimalinvasive Trichterbrustkorrektur
VC20	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie	Nierenbeckenabgangsstenose
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	Fehlbildungen, akute Erkrankungen
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	Leber, Niere, Neuroblastom
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	bei Patella Luxation

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	z.B. Osteomyelitis
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	SHT, epidurale Blutung, Impressionsfraktur
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	konservative und operative Frakturbehandlung
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	konservative und operative Frakturbehandlung
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	konservative und operative Frakturbehandlung
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	konservative und operative Frakturbehandlung
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	konservative und operative Frakturbehandlung
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	konservative und operative Frakturbehandlung
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Behandlung von MMC
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Behandlung von Kindern mit Hydrozephalus
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	Neurolysen, Verletzungen
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	z.B. Varikozele, Appendicitis u.v.m.
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC00	Kindergynäkologische Behandlung von Ovarialzysten, Ovarialtorsionen, Ovarialteratomen	
VC00	Kinderurologische Sprechstunde	
VC00	Behandlung von Kindern mit abstehenden Ohren (Ohrmuscheldysplasien)	
VC00	Behandlung von Kindern mit Tumoren der Brustdrüse und Kindern mit Gynäkomastie	
VC00	Diagnostik und rekonstruktive Eingriffe an Niere, ableitenden Harnwegen und Harnblase	
VC00	Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der männlichen Genitalorgane im Kindesalter wie Phimose, Hypospadien, Epispadien, Meatusstenosen	
VC00	Kindertraumatologie	
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK12	Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK19	Kindertraumatologie	
VK00	Sonographisches Screening von Säuglingshöften	

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-8.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.515
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 30

B-8.6 Diagnosen nach ICD**B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	636
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	162
3	K40	Leistenbruch (Hernie)	134
4	K35	Akute Blinddarmentzündung	108
5	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	88
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	81
7	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	58
8	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	47
9	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	43
10	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	42
11	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	36
12 – 1	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	35
12 – 2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	35
14	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	33
15	Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	26
16	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	25
17	S01	Offene Wunde des Kopfes	24
18 – 1	Q66	Angeborene Fehlbildung der Füße	22
18 – 2	Q67	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes	22
20	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	21
21	R41	Sonstige Beschwerden, die das Erkennungsvermögen bzw. das Bewusstsein betreffen	17
22	Q43	Sonstige angeborene Fehlbildung des Darms	16
23 – 1	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	15
23 – 2	Q40	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens	15

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
25	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	14
26 – 1	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	13
26 – 2	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	13
28 – 1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	12
28 – 2	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	12
28 – 3	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	12

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
Q43.1	Hirschsprung-Krankheit	10
Q54.0	Glanduläre Hypospadie	9
Q54.1	Penile Hypospadie	8
Q42.2	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Anus mit Fistel	≤ 5
S52.01	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon	≤ 5
G91.8	Sonstiger Hydrozephalus	≤ 5

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	267
2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	200
3 – 1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	114
3 – 2	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	114
5	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	112
6	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	79
7	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	67
8	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	64
9	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	58
10	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	53
11	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	41
12	5-915	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	39

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
13	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	38
14 – 1	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	31
14 – 2	5-469	Sonstige Operation am Darm	31
16	5-276	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte	28
17 – 1	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	27
17 – 2	5-645	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann	27
17 – 3	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	27
20	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten	26
21	5-789	Sonstige Operation am Knochen	24
22	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	19
23 – 1	5-024	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers	17
23 – 2	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	17
23 – 3	5-854	Wiederherstellende Operation an Sehnen	17
26 – 1	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	15
26 – 2	5-781	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen	15
28 – 1	5-432	Operation am Magenausgang	14
28 – 2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	14
28 – 3	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	14

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-645.1	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann	10
5-023	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt	6
5-495.1	Operative Korrektur des Mastdarms und Afters bei angeborenen Fehlbildungen	≤ 5
5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	≤ 5
5-020	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik	≤ 5
5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	≤ 5
5-024.3	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers	≤ 5
5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	≤ 5
5-788.31	Operation an den Fußknochen	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-982	Versorgung bei Mehrfachverletzung mit Lebensgefahr	≤ 5

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Institutsambulanz nach § 95 SGB V
 Erläuterung: Kinderchirurgische Eingriffe und Erkrankungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Schmittenbecher

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Gesamtes Spektrum der kinderchirurgischen Endoskopie
AA20	Laser		— ²	Neodym YAG Laser und Farbstofflaser insbesondere zur Therapie von Hämangiomen im Kindesalter
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	Kinderchirurgische Sonographie und Dopplersonographie
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		— ²	Kinderurologische Blasendruckmessung
AA00	Rektomanometrie bei Erkrankungen des Enddarmes		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-8.12 Personelle Ausstattung**B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,9
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,1
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Kinderchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)**Kommentar / Erläuterung**

Intensivmedizin

Spez. kinderchirurgische Intensivmedizin

Kinder-Orthopädie

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	8,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	33,5	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	2,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

B-8.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP06 Erzieher und Erzieherin
SP23 Psychologe und Psychologin
SP20 Sonderpädagoge und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-9 Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin**B-9.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin
 Schlüssel: Pädiatrie (1000)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Joachim Kühr
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3201
 Telefax: 0721 / 974 - 3209
 E-Mail: kinderjugendmedizin@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin behandelt auf ihrer Intensivstation und sieben weiteren Stationen Kinder und Jugendliche mit allen pädiatrischen Krankheitsbildern. U. a. werden Frühgeborene aller Reifegrade, an Leukämie oder soliden Tumoren jeglicher Art und Lokalisation erkrankte Patienten, Kinder und Jugendliche mit schwer verlaufenden Epilepsieerkrankungen und Patienten mit Diabetes mellitus behandelt. In dem in 2003 in Betrieb genommenen Gebäude wird eng mit Kinderchirurgie und der Gynäkologie (Perinatalzentrum) zusammengearbeitet („Wand-an-Wand-Lösung“). Insbesondere nach dem Krankenhausaufenthalt wird im Rahmen der Nachsorge eng mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten sowie dem im Haus befindlichen Sozialpädiatrischen Zentrum kooperiert.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK12	Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen	
VK19	Kindertraumatologie	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenenenscreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK00	Kindernotaufnahme	Interdisziplinär mit Kinderchirurgie, inklusive Kindernotarztwagen

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-9.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5.552

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 119

B-9.6 Diagnosen nach ICD**B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	364
2	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	356
3 – 1	J20	Akute Bronchitis	268
3 – 2	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	268
5	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	262
6	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	216
7	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	173
8	P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	123
9 – 1	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	114
9 – 2	C71	Gehirnkrebs	114
11	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	106
12	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	105
13	R56	Krämpfe	96
14	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	84
15	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	65
16	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	59
17	J03	Akute Mandelentzündung	58
18	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	55
19	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	53
20	C72	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen	52
21 – 1	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	50
21 – 2	D56	Mittelmeeranämie - Thalassämie	50
21 – 3	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	50
24	I95	Niedriger Blutdruck	46

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
25	A02	Sonstige Salmonellenkrankheit	43
26	P39	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist	42
27	R51	Kopfschmerz	38
28	P23	Angeborene Lungenentzündung	37
29	P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	36
30	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	35

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C91.00	Akute lymphoblastische Leukämie: Ohne Angabe einer Remission	173
C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend	31
C72.0	Bösartige Neubildung: Rückenmark	19
C92.00	Akute myeloische Leukämie: Ohne Angabe einer Remission	14
C83.3	Non-Hodgkin-Lymphom: Großzellig (diffus)	6
C52	Scheidenkrebs	6
C83.7	Burkitt-Tumor	≤ 5
C85.7	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms	≤ 5

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.391
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.024
3	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	474
4	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	248
5	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	247
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	241
7	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	236
8	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	230
9	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	213
10	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	208
11	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	181
12	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	162

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
13	8-720	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen	138
14	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	136
15	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	120
16	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	106
17	8-811	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene	105
18	1-317	Säuremessung im Magen	95
19 – 1	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	92
19 – 2	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	92
21	8-151	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	87
22	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	86
23	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	80
24	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	64
25	8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	61
26 – 1	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	60
26 – 2	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	60
28 – 1	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	59
28 – 2	6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	59
30	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	56

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	42
1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	31
8-984.0	Fachübergreifende Behandlung der Zuckerkrankheit (Diabetes)	22
8-972.2	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-98c.3	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der Intensivstation	≤ 5

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Kinder-und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Institutsambulanz nach § 95 SGB V
 Erläuterung: Konservative Untersuchung onkologischer Erkrankungen u. chronischer Nierenkrankheiten oder niereninsuffizienter Kinder, Untersuchung bei Stoffwechselkrankheiten, Krampfleiden, Blutkrankheiten, Lungenkrankheiten, Zytostatika- oder immunsuppressive Therapie, neurophysiologische Untersuchungen, Systemerkrankungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Kühr

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Sievers

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Konsiliarische Untersuchung auf Überweisung durch niedergelassene Kinderkardiologen

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA4 7	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA6 2	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		— ²

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	35,7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	19,1
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Kinder- und Jugendmedizin

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Allergologie

Diabetologie

Intensivmedizin

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Kinder-Gastroenterologie

Kinder-Nephrologie

Kinder-Pneumologie

Psychotherapie

Kinder-Rheumatologie

Kinderkardiologie

B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	3,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	144,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Onkologische Pflege

PQ00 PDL-Weiterbildung

PQ00 Palliativ Care

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP03 Diabetes

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

B-9.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin
SP04 Diätassistent und Diätassistentin
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP06 Erzieher und Erzieherin
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin
SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23 Psychologe und Psychologin
SP20 Sonderpädagogin und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin
SP26 Sozialpädagogin und Sozialpädagogin

B-10 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie

B-10.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie
 Schlüssel: Kinder- und Jugendpsychiatrie (3000)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektorin: Dr. Martina Pitzer
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3901
 Telefax: 0721 / 974 - 3909
 E-Mail: kinderjugendpsychiatrie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie werden Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder behandelt. Besonderes Gewicht legt die Klinik auf eine enge Verzahnung mit dem häuslichen Umfeld der Erkrankten, um eine dauerhafte Absicherung des Behandlungserfolgs möglich zu machen.

Für alle Versorgungsschwerpunkte gelten jeweils die Inhalte des Fachgebiets für Patienten unter 18 Jahren und Heranwachsende

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie

VK27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

VK28 Pädiatrische Psychologie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik

VP01 Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

VP02 Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen

VP03 Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen

VP04 Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

VP05 Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

VP06 Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

VP07 Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen

VP08 Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen

VP09 Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

VP11 Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-10.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 143

Teilstationäre Fallzahl: 60

Anzahl Betten: 30

Incl. teilstationäre Betten

B-10.6 Diagnosen nach ICD**B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	31
2	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	26
3	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	21
4	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	10
5 - 1	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	7
5 - 2	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	7
5 - 3	F42	Zwangsstörung	7
8	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	6
9 - 1	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	≤ 5
9 - 2	F34	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung	≤ 5
9 - 3	F13	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel	≤ 5
9 - 4	F31	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit	≤ 5
9 - 5	F20	Schizophrenie	≤ 5
9 - 6	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	≤ 5
9 - 7	F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	≤ 5
9 - 8	Q87	Sonstiges näher bezeichnetes angeborenes Fehlbildungssyndrom mit Beteiligung mehrerer Systeme	≤ 5

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9 – 9	F94	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	≤ 5
9 – 10	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	≤ 5
9 – 11	F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	≤ 5
9 – 12	F39	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Stimmungs- und Gefühlsstörung	≤ 5
9 – 13	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	≤ 5

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7 Prozeduren nach OPS**B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Ambulanzsprechstunde Psychiatrie (Kinder u. Jugendliche)**

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Frau Dr. Pitzer

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Kinder- u. jugendpsych. u. psychotherapeutische Leistungen

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-10.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Kinder- und Jugendmedizin

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Neurologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Psychoanalyse

Psychotherapie

B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	1,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ10 Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

ZP00 Deeskalationsmanagement

B-10.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP06 Erzieher und Erzieherin
SP09 Heilpädagoge und Heilpädagogin
SP23 Psychologe und Psychologin
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP20 Sonderpädagoge und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

B-11 Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie

B-11.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
 Schlüssel: Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (3500)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Dr. (H) Anton Dunsche
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 4201
 Telefax: 0721 / 974 - 4209
 E-Mail: mkgklinik@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie behandelt alle Erkrankungen im Mund, Kiefer und Gesicht einschl. Zahnerkrankungen. Wichtige Schwerpunkte sind die Behandlung von Fehlbissen und schweren Verletzungen einschl. der mikrochirurgischen Rekonstruktion bei großen Gewebedefekten, die große Tumorchirurgie, die Implantologie und die operative Behandlung von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten bei Kindern und Erwachsenen.

Nr. Versorgungsschwerpunkte Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ01 Akute und sekundäre Traumatologie

VZ03 Dentale Implantologie

VZ04 Dentoalveoläre Chirurgie

VZ05 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

VZ09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates

VZ10 Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

VZ13 Kraniofaziale Chirurgie

VZ14 Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen

VZ15 Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

VZ00 Tumorbehandlungen am äußeren Ohr

VZ00 Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels: Kraniofaziale Fehlbildungen

VZ00 Diagnostik und Therapie von Lidbasaliomen

VZ00 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

VZ00 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

VZ00 Hämangiomsprechstunde interdisziplinär

VZ00 Ohranlageplastiken, Rekonstruktionen bei Missbildungen und nach Traumata, Epithesen

VZ00 Plastische Chirurgie: Blepharoplastik

VZ00 Sentinel-Lymphknotenentfernungen im Hals- und Gesichtsbereich

VZ00 Therapie von Arthropathien im Bereich der Kiefergelenke

Nr. Versorgungsschwerpunkte Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ00 Tränenwegsrekonstruktionen

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-11.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.217

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 29

B-11.6 Diagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	222
2	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	122
3	K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	114
4	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	103
5	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	81
6	C04	Mundbodenkrebs	55
7	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	39
8	C44	Sonstiger Hautkrebs	35
9	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	32
10	S01	Offene Wunde des Kopfes	24
11	S04	Verletzung von Hirnnerven	19
12 – 1	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	16
12 – 2	S03	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes	16
14 – 1	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	14
14 – 2	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	14
16 – 1	M87	Absterben des Knochens	13
16 – 2	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	13
16 – 3	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	13

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
16 – 4	D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung	13
20 – 1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	11
20 – 2	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	11
22	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	10
23 – 1	G50	Krankheit des fünften Hirnnervs	9
23 – 2	Q36	Lippenspalte	9
25 – 1	C31	Krebs der Nasennebenhöhlen	8
25 – 2	K13	Sonstige Krankheit der Lippe bzw. der Mundschleimhaut	8
25 – 3	C03	Zahnfleischkrebs	8
28	C00	Lippenkrebs	7
29 – 1	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	6
29 – 2	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	6

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
Q36.9	Lippenspalte, einseitig	8
C03.0	Bösartige Neubildung: Oberkieferzahnfleisch	6
K10.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Kiefer	≤ 5
C10.8	Bösartige Neubildung: Oropharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	≤ 5
C00.0	Bösartige Neubildung: Äußere Oberlippe	≤ 5
Q67.4	Sonstige angeborene Deformitäten des Schädels, des Gesichtes und des Kiefers	≤ 5

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-230	Zahntfernung	221
2	5-270	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	138
3	5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	131
4	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	104
5	5-279	Sonstige Operation am Mund	92
6	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	87
7	5-249	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern	78

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	5-760	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand	76
9	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	71
10	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	69
11	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	58
12	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	53
13 – 1	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	50
13 – 2	5-764	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers	50
15	5-772	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens	49
16	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	44
17	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	43
18	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	42
19	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	41
20	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	38
21	1-611	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung	37
22	5-765	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers	35
23 – 1	5-276	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte	33
23 – 2	5-766	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle	33
25	5-237	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung	31
26	5-771	Teilweise bzw. vollständige Entfernung eines Gesichtsschädelknochens	29
27 – 1	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	28
27 – 2	5-774	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens	28
29	5-221	Operation an der Kieferhöhle	27
30	5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	26

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-776	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts	11
5-858	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hüllen mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße	10
5-774.0	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens	9

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Dr. Dunsche

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, op. Therapie von Tumoren im MKG-Bereich

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Dr. Dunsche

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-11.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
Sonstige Facharztqualifikationen	Zahnärzte, Behandlungsschwerpunkte Implantologie, Parodontologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Plastische Operationen

B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	14,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,3	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin

SP50 Zahntechniker und Zahntechnikerin

SP00 Dentalhygieniker

B-12 Klinik für Nuklearmedizin

B-12.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Nuklearmedizin
 Schlüssel: Nuklearmedizin (3200)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Frank-Dieter Maul (bis 31.12.2008)
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Klaus Tatsch (seit 1.1.2009)
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 4091
 Telefax: 0721 / 974 - 4099
 E-Mail: nuklearmedizin@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Prof. Frank-Dieter Maul ging zum 31.12.2008 nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Zum 1.1. 2009 trat Prof. Klaus Tatsch seine Nachfolge an.

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Klinik für Nuklearmedizin erfolgt umfassend die gesamte nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie. Moderne SPECT-fähige Gammakameras und ein Positronen-Emissions-Tomograph (PET) stehen für die einschlägigen Organszintigraphien (Skelett, Niere, Herz, Lunge, Gastrointestinaltrakt etc.) und unsere diagnostischen Schwerpunkte - onkologische Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen und degenerative Erkrankungen des Gehirns - zur Verfügung. Die Behandlung mit offenen radioaktiven Stoffen erfolgt auf einer eigenen Therapiestation. Hier liegen die Schwerpunkte auf der Behandlung von gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen, Lebertumoren und anderen speziellen Tumorerkrankungen. Auf zahlreichen Gebieten arbeitet die Klinik für Nuklearmedizin mit anderen Kliniken zusammen, so z. B. in der kombinierten Behandlung von bösartigen Lebertumoren.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie

VR02 Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

VR04 Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

VR19 Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

VR20 Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner

VR21 Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen

VR26 Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

VR38 Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden

VR39 Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie

VR40 Allgemein: Spezialsprechstunde

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-12.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 388

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 7

B-12.6 Diagnosen nach ICD**B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	288
2	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung	48
3	C73	Schilddrüsenkrebs	43
4	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	7
5	C74	Nebennierenkrebs	≤ 5

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.7 Prozeduren nach OPS**B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	481
2	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	326
3	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	208
4	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	89
5 - 1	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	7
5 - 2	3-742	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	7
5 - 3	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	7
8 - 1	6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	6

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8 – 2	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	6
10 – 1	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	≤ 5
10 – 2	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	≤ 5
10 – 3	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	≤ 5
10 – 4	3-201	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel	≤ 5
10 – 5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	≤ 5
10 – 6	1-407	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	≤ 5
10 – 7	1-406	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen mit einer Nadel durch die Haut	≤ 5
10 – 8	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	≤ 5
10 – 9	3-821	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel	≤ 5
10 – 10	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	≤ 5

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof.Dr. Tatsch

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Medizinisches Versorgungszentrum

Art der Ambulanz: Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V

Erläuterung: Nuklear-, Labor-, Transfusionsmedizin, Mikrobiologie

Spezialsprechstunde: Schilddrüsensprechstunde

Nuklearmedizinische Therapiesprechstunde: Radioimmuntherapie bei malignen Lymphomen

Alle gängigen nuklearmedizinischen diagnostischen Verfahren: Schilddrüsenszintigraphie und -sonographie, Feinnadelbiopsien an der Schilddrüse, Skelettszintigraphie, Myokardszintigraphie in Ruhe und unter ergometrischer oder medikamentöser Belastung (EKG-getriggert), Nierenfunktionsdiagnostik, Bestimmung der glomerulären Filtrationsrate (GFR), Lungenperfusions- und -ventilationsszintigraphie, Nebenschilddrüsenszintigraphie, Neurorezeptorszintigraphie, Tumorszintigraphien mit I-123-mIBG und In-111-Octreotide, Magenentleerungsszintigraphie, Szintigraphie von Leber und Gallenwegen sowie der Milz, Speicheldrüsenszintigraphie, Knochenmarkszintigraphie, Infektherdsuche, Gallensäurereabsorptionstest, Lymphszintigraphie bei Lymphödem

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-12.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	— ²
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	— ²
AA32	Szintigraphiescanner / Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	— ²

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Nuklearmedizin

Radiologie

B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	2,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ06 Master

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

SP00 Physiker

B-13 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

B-13.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
 Schlüssel: Allgemeine Psychiatrie (2900)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Bernd Eikelmann
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3701
 Telefax: 0721 / 974 - 3709
 E-Mail: psychiatrie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie behandelt alle Formen psychischer Erkrankungen. Schwerpunkte liegen in der Behandlung von psychischen Erkrankungen des fortgeschrittenen Alters (sogenannte Gerontopsychiatrie), der Behandlung von Suchterkrankungen und von Depressionen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Auch in der Tagesklinik für Ältere
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-13.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.127

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 221

Incl. Psychiatrische Tagesklinik (35 Betten)

B-13.6 Diagnosen nach ICD**B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	605
2	F20	Schizophrenie	369
3	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	240
4	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	219
5	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	134
6	F25	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung	93
7	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	72
8 - 1	F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	50
8 - 2	F31	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit	50
10	F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	42
11	F23	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust	31
12	F41	Sonstige Angststörung	27
13	F06	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	25
14	F01	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn	21
15	F22	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten	17
16 - 1	G30	Alzheimer-Krankheit	15

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
16 – 2	F11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)	15
18	F07	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	12
19 – 1	F12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana	11
19 – 2	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	11
21	F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	10
22 – 1	F13	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel	7
22 – 2	F05	Verwirrtheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	7
24 – 1	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	≤ 5
24 – 2	F02	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	≤ 5
24 – 3	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	≤ 5
24 – 4	F70	Leichte Intelligenzminderung	≤ 5
24 – 5	F30	Phase übermäßig guter Stimmung und Enthemmung - Manische Episode	≤ 5
24 – 6	F15	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein	≤ 5
24 – 7	F42	Zwangsstörung	≤ 5

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Psychiatrie (Erwachsene)

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Eikermann

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-13.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	Sonstige Geräte		<input type="checkbox"/>	Geräte zur Durchführung der Elektrokrampftherapie, Lichttherapie

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	26,9
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10,6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Neurologie

Nuklearmedizin

Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Psychotherapie

Suchtmedizinische Grundversorgung

B-13.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	115,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,0	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	3,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,6	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP00	DBT-Therapie
ZP00	Deeskalationsmanagement
ZP00	Sturzmanagement
ZP00	Gesprächstherapeutische Weiterbildung
ZP00	Case-Management

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin / Maltherapeut und Maltherapeutin / Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin / Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

B-14 Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

B-14.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
 Schlüssel: Strahlenheilkunde (3300)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektorin: Prof. Dr. Marie-Luise Sautter-Bihl
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 4001
 Telefax: 0721 / 974 - 4009
 E-Mail: strahlentherapie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie werden sämtliche Tumorerkrankungen mit modernsten Geräten auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik behandelt. Es stehen 3 Linearbeschleuniger sowie ein Brachytherapiegerät zur Verfügung. Als Querschnittsfach stellt die Strahlentherapie eine Kerndisziplin der interdisziplinären Onkologie des Klinikums dar.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie

VR30 Strahlentherapie: Oberflächenstrahlentherapie

VR32 Strahlentherapie: Hochvoltstrahlentherapie

VR33 Strahlentherapie: Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden

VR35 Strahlentherapie: Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie

VR36 Strahlentherapie: Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie

VR37 Strahlentherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie

VR40 Allgemein: Spezialsprechstunde

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-14.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 583
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 29

B-14.6 Diagnosen nach ICD**B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	117
2	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	104
3	C53	Gebärmutterhalskrebs	85
4	C15	Speiseröhrenkrebs	58
5	C71	Gehirnkrebs	23
6 - 1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	22
6 - 2	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	22
8	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	20
9 - 1	C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Anus bzw. des Darmausgangs	14
9 - 2	C09	Krebs der Gaumenmandel	14
11	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	13
12	C02	Sonstiger Zungenkrebs	9
13	C04	Mundbodenkrebs	8
14 - 1	C32	Kehlkopfkrebs	7
14 - 2	C01	Krebs des Zungengrundes	7
16 - 1	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	6
16 - 2	C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	6
16 - 3	C52	Scheidenkrebs	6
19 - 1	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	≤ 5
19 - 2	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	≤ 5
19 - 3	C50	Brustkrebs	≤ 5
19 - 4	C05	Gaumenkrebs	≤ 5
19 - 5	C67	Harnblasenkrebs	≤ 5
19 - 6	C38	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)	≤ 5
19 - 7	C41	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen	≤ 5
19 - 8	C11	Krebs im Bereich des Nasenrachens	≤ 5
19 - 9	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	≤ 5
19 - 10	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	≤ 5
19 - 11	C16	Magenkrebs	≤ 5
19 - 12	C44	Sonstiger Hautkrebs	≤ 5

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die ICD's Rang 1 bis 19-12 bilden nur den stationären Bereich = 25 % der Patienten ab.
Im ambulanten Bereich = 75 % der Patienten sind andere ICDs bei der perkutanen Strahlentherapie vorrangig.

Mamma-Ca: 32,2%

Prostata-Ca: 15,3%

Bronchial-Ca: 7,2%

HNO-Tumoren: 7,0%

Rektum/Dickdarm-Ca: 5,5%

Gynäkologische Tumoren: 4,5%

Gehirn-Tumoren: 4,5%

Lymphome: 3,5%

Gutartige Erkrankungen: 3,5%

Haut-Tumoren: 3,3%

Weitere: 15,1%

B-14.7 Prozeduren nach OPS**B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Die Prozeduren 7 bis 10; 12; 14 bis 20-2; 23-1 bis 30 sind keine strahlentherapeutische Leistungen, sondern solche, die von anderen Kliniken im Auftrag der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie erbracht wurden.

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	6.482
2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	620
3	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	389
4	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	327
5	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	244
6	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	203
7	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	132
8	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	107
9	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	83
10	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	81
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	68

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
12	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	56
13	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	45
14	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel	41
15	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	40
16	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	37
17	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	35
18	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	34
19	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	33
20 – 1	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	26
20 – 2	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	26
20 – 3	8-524	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche	26
23 – 1	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	20
23 – 2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	20
25 – 1	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	15
25 – 2	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	15
27	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	14
28	3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	13
29	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	11
30	1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	10

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Sautter-Bihl

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Strahlentherapie, Nachbehandlung und strahlentherapeutische Nachsorge

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Sautter-Bihl

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-14.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“	— ²	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		— ²	3 Linearbeschleuniger m. Zusatzausstattung f. IMRT u. IGRT
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	Simulator mit CT-Aufsatz
AA61	Gerät zur 3-D- Bestrahlungsplanung	Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen	— ²	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Radiologie

Strahlentherapie

B-14.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	14,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ06 Master

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15 Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie

B-15.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie
 Schlüssel: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie (0104)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Martin Hausberg
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2801
 Telefax: 0721 / 974 - 2809
 E-Mail: nephrologie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Medizinischen Klinik I mit Schwerpunkt allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Pneumologie werden neben allgemeininternistischen Fällen vor allen Dingen Erkrankungen der Niere behandelt einschließlich aller Dialyseverfahren und der Nierentransplantationsnachsorge, daneben Patienten mit Bluthochdruck, Patienten mit Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis einschließlich Systemerkrankungen und schließlich Patienten mit Lungenerkrankungen, hier z. B. chronische Atemwegserkrankungen. Die Diagnostik und Therapie von Patienten mit Lungenerkrankungen findet in enger Kooperation mit der HNO-Klinik, der Medizinischen Klinik IV mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin sowie der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie statt.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

- VI21 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
- VI00 Diagnostik und Therapie von Arthropathien
- VI00 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
- VI00 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
- VI00 Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
- VI00 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
- VI00 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
- VI00 Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
- VI00 Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
- VI00 Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
- VI00 Duplexsonographie
- VI00 Sonographie mit Kontrastmittel

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-15.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

- Vollstationäre Fallzahl: 2.535
- Teilstationäre Fallzahl: 7.266
- Anzahl Betten: 96
- Incl. Dialyse (19 Betten)

B-15.6 Diagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N17	Akutes Nierenversagen	163
2	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	162
3	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	129
4	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	119
5	M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	108
6	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	85
7	I50	Herzschwäche	78
8	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege - COPD	74

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	60
10	I21	Akuter Herzinfarkt	57
11	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	51
12	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	44
13	E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	40
14	N03	Anhaltende (chronische) Entzündung des Nierengewebes mit bestimmten charakteristischen Krankheitszeichen	39
15 - 1	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	31
15 - 2	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	31
15 - 3	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	31
18	N04	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich	29
19	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	28
20 - 1	J20	Akute Bronchitis	27
20 - 2	E86	Flüssigkeitsmangel	27
22	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	26
23 - 1	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	25
23 - 2	N01	Sehr schnell fortschreitende, akute Entzündung des Nierengewebes	25
25	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	23
26	M32	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes	21
27	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	20
28 - 1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	19
28 - 2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	19
30	M35	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift	15

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
M32.1	Systemischer Lupus erythematodes mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen	20
M35.3	Polymyalgia rheumatica	12

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I12	Bluthochdruck mit Nierenkrankheit	7
M30.0	Panarteriitis nodosa	7
I15	Bluthochdruck als Folge einer anderen Grundkrankheit	≤ 5
E21	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen	≤ 5
I13	Bluthochdruck mit Herz- und Nierenkrankheit	≤ 5
E26	Krankheit durch eine Überproduktion des Hormons Aldosteron	≤ 5
N12	Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen, die nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet ist	≤ 5
M67	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit	≤ 5
D68	Sonstige Störung der Blutgerinnung	≤ 5

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	3.135
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	521
3	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	456
4	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	345
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	344
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	329
7	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	296
8	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	256
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	255
10	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	230
11	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	218
12	1-465	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	205
13	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	196
14	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	164

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	158
16	8-857	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse	156
17	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	132
18	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	129
19	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	128
20	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	123
21	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	106
22	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	100
23	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	98
24	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	95
25	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	94
26	8-839	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)	89
27	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	86
28	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	80
29 - 1	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	78
29 - 2	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	78

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	45
3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	38
8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	34
8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	28
3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	23

OPS	Bezeichnung	Anzahl
3-706	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	22
8-820	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung	11

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Hausberg

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: CAPD-Behandlung, nephrologische Beratung

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Hausberg

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Glombitza

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Erkrankungen aus dem entzündlichen Rheumatischen Formenkreis

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Seitz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Duplex-Sonografien der Nieren

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Felten

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Mitbetreuung von nierentransplantierten Patienten

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	77

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-15.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	— ²
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktions-testsystem	— ²
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	— ²
AA20	Laser		— ²

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA29	Sonographiegerät / Dopplersono- graphiegerät / Duplexso- nographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ult- raschall	<input type="checkbox"/>
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		— ²
AA63	72h-Blutzucker-Messung		— ²

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	20,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie

Innere Medizin und SP Nephrologie

Innere Medizin und SP Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Dermatologie

Intensivmedizin

Notfallmedizin

B-15.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfle- ger/ -innen	91,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Pflegehelfer/ -innen	2,0	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-16 Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie

B-16.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
 Schlüssel: Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Liebwin Goßner
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 2701
 Telefax: 0721 / 974 - 2709
 E-Mail: gastroenterologie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Schwerpunkt der Klinik für Gastroenterologie ist die endoskopische Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Magen- und Darmkanals. Der Klinik steht eine bestens ausgestattete Zentrale Endoskopieabteilung zur Verfügung. Alle modernen diagnostischen und therapeutischen Endoskopieverfahren (z. B. ESD) kommen zur Anwendung. Es besteht eine enge Kooperation mit der Klinik für Allgemein- u. Visceralchirurgie sowie mit anderen onkologisch ausgerichteten Abteilungen.

Die Medizinische Klinik II ist ein anerkanntes Schulungszentrum für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker, in der zertifizierten Fußambulanz werden Patienten mit diabetischem Fußsyndrom interdisziplinär behandelt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

VI18 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

VI19 Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

VI20 Intensivmedizin

VI27 Spezialsprechstunde

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-16.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.289

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 88

B-16.6 Diagnosen nach ICD**B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	151
2	C15	Speiseröhrenkrebs	148
3	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	130
4	K80	Gallensteinleiden	117
5	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	113
6	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	91
7	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	87
8	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	84
9	K63	Sonstige Krankheit des Darms	81
10	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	80
11	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	77
12	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	71
13	K25	Magengeschwür	70
14	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	69
15	B18	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis	63
16	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	61
17	C16	Magenkrebs	60
18	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	58

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
19 – 1	K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	54
19 – 2	K31	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	54
21 – 1	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	53
21 – 2	K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	53
23 – 1	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	52
23 – 2	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	52
25	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	49
26	I50	Herzschwäche	39
27 – 1	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	34
27 – 2	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	34
29	D13	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes	33
30	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	32

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C22.0	Leberzellkarzinom	41
K50.0	Crohn-Krankheit des Dünndarmes	38
K25.0	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung	35
D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters	27
K51	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa	26
B18.1	Chronische Virushepatitis B ohne Delta-Virus	10
C16.9	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet	8
C25.2	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz	≤ 5
K74.3	Primäre biliäre Zirrhose	≤ 5

B-16.7 Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	2.317
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	993
3	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	773

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	670
5	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	473
6	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	452
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	350
8	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	348
9	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	322
10	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	278
11	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	265
12	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	260
13	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsen-gänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	259
14	3-055	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre	236
15	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	219
16	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	209
17	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	204
18	3-053	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre	200
19	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	196
20	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	176
21	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	175
22	5-422	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre	160
23	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	156
24	3-051	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund	155
25	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	139
26	5-469	Sonstige Operation am Darm	136
27	1-636	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	133

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
28	3-054	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre	132
29	3-05a	Ultraschall des Gewebes hinter der Bauchhöhle mit Zugang über die Speiseröhre	122
30	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	119

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-63b	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung	115
1-442	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	112
5-452.21	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	105
5-433	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens	103
5-526	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung	93
1-636.1	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	86
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	78
5-449	Sonstige Operation am Magen	52
5-451	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms	37
1-641	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	32
1-655	Spezialfärbung der Dün- und Dickdarmschleimhaut und der Schleimhaut des Afters während einer Spiegelung	29

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof.Dr. Goßner

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Konsiliarische Beratung und Nachbehandlung bei Diabetikern, auf fachärztliche Überweisung Durchführung aller endoskopischen Leistungen des Fachgebietes, Beratung und Verlauf einer Therapie bei infektiösen und nicht-infektiösen Hepatitiden

Ambulanzsprechstunde Prof.Dr. Goßner

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	68
2	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	46
3	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	18
4	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	11
5 - 1	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤ 5
5 - 2	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	≤ 5

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-16.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	— ²	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	— ²	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Magen, Dünndarm, Kolon, Pankreas, Gallenwege, Bronchien - 24h-Notfallversorgung ist gegeben
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	— ²	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsen-gänge mittels Röntgenkontrastmittel	— ²	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	— ²	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	— ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	— ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		— ²	
AA59	24h-EKG-Messung		— ²	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	— ²	
AA62	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		— ²	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	11
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin

Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Dermatologie

Notfallmedizin

B-16.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	51,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,6	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP04 Endoskopie / Funktionsdiagnostik

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-17 Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin

B-17.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin
 Schlüssel: Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie (0105)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Martin Bentz
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3001
 Telefax: 0721 / 974 - 3009
 E-Mail: onkologie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Medizinische Klinik III behandelt schwerpunktmäßig Patienten mit systemischen Tumorerkrankungen. Hierzu gehören metastasierte Organtumoren sowie bösartige Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems. Darüber hinaus ist sie innerhalb des Klinikums federführend für den interdisziplinären Schwerpunkt "Onkologie" zuständig. Besondere Schwerpunkte sind die autologe - und ab Ende 2009 - auch die allogene Blutstammzell-Transplantation. Die Klinik bietet Tumorpatienten die Behandlung im Rahmen einer Vielzahl moderner Therapiestudien an.

Ein zweiter Schwerpunkt innerhalb der Medizinischen Klinik III ist die klinische Infektiologie. Auf einer hochspezialisierten Infektionsstation ist die Behandlung von Patienten mit komplexen hochinfektiösen Erkrankungen möglich.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI27	Spezialsprechstunde
VI38	Palliativmedizin

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-17.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.652

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 89

Neben diesen Patienten wurden im Jahr 2008 187 Patienten auf der palliativmedizinischen Station behandelt, die der Medizinischen Klinik III zugeordnet ist.

B-17.6 Diagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	345
2	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	216
3	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	198
4	C16	Magenkrebs	163
5	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	126
6	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	92
7	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	83
8	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	79
9	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	77
10	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	63
11	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	60
12 - 1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	53
12 - 2	C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	53
14	C19	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)	33
15	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	31
16	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	27
17	C15	Speiseröhrenkrebs	25
18	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	23
19	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	22
20	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	20

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
21	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	18
22 – 1	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	17
22 – 2	D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	17
24 – 1	D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	16
24 – 2	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	16
26 – 1	I50	Herzschwäche	15
26 – 2	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	15
28 – 1	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	14
28 – 2	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	14
28 – 3	C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	14

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C90.0	Plasmozytom [Multiples Myelom]	77
C92.0	Akute myeloische Leukämie	55
J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	52
C82.7	Sonstige Typen des follikulären Non-Hodgkin-Lymphoms	45
C91.10	Chronische lymphatische Leukämie: Ohne Angabe einer Remission	44
C25.0	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf	18
J18.8	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	15
A15	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger	13
D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	8
A18	Tuberkulose sonstiger Organe	7
B20	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, infolge HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
B55	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Leishmania-Einzeller	≤ 5
B23	Sonstige Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
B50	Tropische Malaria, ausgelöst durch Plasmodium falciparum	≤ 5
B22	Sonstige näher bezeichnete Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
A19	Tuberkulose mit Befall mehrerer Organe	≤ 5
B24	Vom Arzt nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5

B-17.7 Prozeduren nach OPS**B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	786
2	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	636
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	604
4	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	518
5	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	496
6	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	420
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	417
8	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	256
9	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	243
10	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	231
11	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	212
12	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	210
13	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	183
14	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	178
15	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	132
16	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	118
17	3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	114
18 - 1	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	100
18 - 2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	100
20	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	97
21	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	91

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
22	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	85
23	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	83
24 - 1	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	81
24 - 2	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	81
26	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	77
27	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	66
28 - 1	3-742	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	64
28 - 2	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	64
30	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel	62

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-548	Behandlung der HIV-Krankheit mit einer bestimmten Kombination von Medikamenten- HAART	51
5-410	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation	42
1-930	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit	31
8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	23
1-492	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	18
8-987	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	17
1-442	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	8
1-426	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	≤ 5

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Bentz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Medizinisch-onkologische und hämatologische Fachberatung und Untersuchung und Behandlung, Behandlung von Patienten mit HIV, Beurteilung mikroskopischer Präparate auf dem Gebiet der hämatologischen Zytologie

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Bentz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-17.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA1 2	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA2 9	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	11
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Fachärzte Innere Medizin nach alter Weiterbildungsordnung

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Infektiologie

Medikamentöse Tumortherapie

Palliativmedizin

B-17.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfle- ger/ -innen	47,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Onkologische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin / Maltherapeut und Maltherapeutin / Gestaltungs-
therapeut und Gestaltungstherapeutin / Bibliotheraeut und Bibliotheraeu-
tin

SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin

SP23 Psychologe und Psychologin

B-18 Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin

B-18.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name:	Medizinische Klinik IV, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin
Schlüssel:	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Claus Schmitt
Straße:	Moltkestraße 90
PLZ / Ort:	76133 Karlsruhe
Postfach:	6280
PLZ / Ort:	76042 Karlsruhe
Telefon:	0721 / 974 - 2901
Telefax:	0721 / 974 - 2909
E-Mail:	kardiologie@klinikum-karlsruhe.de
Internet:	www.klinikum-karlsruhe.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik orientiert sich in ihrem Behandlungsregime eng an den internationalen Vorgaben für die Diagnostik und Therapie kardiologischer Erkrankungen.

Schwerpunkt der Klinik für Kardiologie und Angiologie ist die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Herzkranzgefäßsystems (Koronarsystems) und Rhythmusstörungen des Herzens. Die Klinik verfügt über mehrere Herzkathetermessplätze, an denen in großem Umfang auch interventionelle Maßnahmen (kathetergestützte Behandlungen) einschlägiger Erkrankungen vorgenommen werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der ablativen Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Darüber hinaus hat die Klinik seit 2008 in einer Kooperation mit der Klinik für Herzchirurgie Karlsruhe (in anderer Trägerschaft) transfemorale bzw. transapikale Implantation von Aortaklappen eingeführt und ist hier für einen der Klappentypen weltweit führend in der Zahl der bereits durchgeführten Eingriffe.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI00	Diagnostik und Therapie von Herzinfarkten, Herzklappenerkrankungen, Vorhofseptumdefekten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Rhythmusstörungen, AICD-Ambulanz, Herzklappenerkrankungen, Vorhofseptumdefekten

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-18.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5.793

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 107

B-18.6 Diagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	1.077
2	I21	Akuter Herzinfarkt	949
3	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	689
4	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	497
5	I50	Herzschwäche	396
6	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	204
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	201
8	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	184
9	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	142
10	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	139
11	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	101
12	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	72
13	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	69

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
14	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	61
15	I44	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock	55
16	I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	46
17	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	43
18	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	38
19	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	37
20	I34	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	27
21	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände	23
22 - 1	I95	Niedriger Blutdruck	21
22 - 2	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	21
24	I45	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens	20
25 - 1	J20	Akute Bronchitis	19
25 - 2	R06	Atemstörung	19
27	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	18
28 - 1	T75	Schaden durch sonstige äußere Ursachen	17
28 - 2	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	17
30	I31	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)	16

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	644
I20.0	Instabile Angina pectoris	502
I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäßerkrankung	192
I25.12	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäßerkrankung	144
I21.1	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand	140
I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	133
I25.11	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäßerkrankung	128
I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	113
I35.0	Aortenklappenstenose	81
I47.2	Ventrikuläre Tachykardie	51
I35.2	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz	49
I25.14	Atherosklerotische Herzkrankheit: Stenose des linken Hauptstammes	30
I21.2	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen	28

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I49.3	Ventrikuläre Extrasystolie	22
Q21.1	Vorhofseptumdefekt	22
R06.0	Dyspnoe	15
I49.0	Kammerflattern und Kammerflimmern	15
I47.0	Ventrikuläre Arrhythmie durch Re-entry	13
I25.15	Atherosklerotische Herzkrankheit: Mit stenosierten Bypass-Gefäßen	7
I34.2	Nichtrheumatische Mitralklappenstenose	≤ 5

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	3.375
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	2.896
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	2.096
4	1-268	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	946
5	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	758
6	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	651
7	8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	580
8	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	547
9	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	482
10	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	463
11	1-265	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU	407
12	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	361
13	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	338
14	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	286
15	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	277
16	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	271

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
17	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	239
18	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	235
19	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	217
20	1-272	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	190
21	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	182
22	3-721	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	169
23	1-274	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand	159
24	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	157
25	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	155
26	1-276	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel	151
27	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	142
28	1-273	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	132
29	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	127
30	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	109

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-265.4	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU	285
1-275.5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	264
8-835.20	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	132
8-837.d0	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	19

Weitere Kompetenzprozedur: Jährlich ca. 150 minimalinvasive Implantation von Aortenklappen in Kooperation mit der Klinik für Herzchirurgie Karlsruhe (transfemorale)

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Schmitt

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Stress EKG, Kontrolle u. Umprogrammierung von Herzschrittmachern

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Schmitt

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	34

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-18.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA3 4	AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator	— ²	
AA0 3	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	— ²	
AA0 5	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	— ²	
AA4 4	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		— ²	
AA1 3	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA1 9	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	— ²	
AA5 4	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	incl. Therapie (PTCA, PFO-Okkluder, Valvuloplastie etc.)
AA2 7	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA2 9	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA3 1	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		— ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA5 8	24h-Blutdruck-Messung		— ²	
AA5 9	24h-EKG-Messung		— ²	
AA6 0	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	— ²	
AA6 2	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		— ²	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	29,4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,9
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin und SP Kardiologie

Kardiologie/Angiologie/internistische Intensivmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Intensivmedizin

B-18.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	88,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

B-18.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

B-19 Neurochirurgische Klinik**B-19.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Neurochirurgische Klinik
 Schlüssel: Neurochirurgie (1700)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Uwe Spetzger
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3501
 Telefax: 0721 / 974 - 3509
 E-Mail: neurochirurgie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Schwerpunkte der Klinik für Neurochirurgie sind die Behandlungen von Erkrankungen des zentralen Nervensystems einschließlich des Rückenmarks, dort insbes. von Tumorerkrankungen und Erkrankungen der Blutgefäße des Gehirns (z. B. Aneurysmen, Angiome und Cavernome). Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik sowie mit dem Zentralinstitut für Radiologie, so dass die Wahl zwischen chirurgischen Verfahren und interventionell-radiologischen Verfahren (z. B. Stents) stets situationsbezogen und individuell nach dem aktuellen Stand des medizinischen Wissens erfolgen kann. Darüber hinaus behandelt die Klinik in umfangreicher Weise Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen, insbesondere Bandscheibenleiden. Die operativen Eingriffe in der Klinik für Neurochirurgie werden in der Regel minimal-invasiv, mikrochirurgisch bzw. endoskopisch sowie mit Hilfe der Navigationstechnologie durchgeführt.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

- VC43 Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
-
- VC44 Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
-
- VC45 Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
-
- VC46 Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
-
- VC47 Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
-
- VC48 Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren
-
- VC49 Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen
-
- VC50 Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
-
- VC51 Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen
-
- VC52 Neurochirurgie: Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")
-
- VC53 Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
-
- VC54 Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie
-
- VC57 Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

VC65 Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

VC00 Eindimensionale Dopplersonographie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie

VR03 Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-19.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.690

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 50

B-19.6 Diagnosen nach ICD**B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	394
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	249
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	115
4	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	98
5	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	89
6	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	79
7	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	62
8	C71	Gehirnkrebs	59
9	M54	Rückenschmerzen	46
10	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	42
11	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenzellräume	41
12	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	38
13	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	34
14 - 1	D43	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	31
14 - 2	G91	Wasserkopf	31
16	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	16

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
17	G06	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals	15
18	D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	14
19	D35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen	13
20	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	12
21 – 1	D36	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen	11
21 – 2	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	11
23 – 1	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	10
23 – 2	G97	Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen	10
23 – 3	M85	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur	10
26	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	9
27	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer	8
28 – 1	C72	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen	6
28 – 2	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	6
28 – 3	G93	Sonstige Krankheit des Gehirns	6

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D32.0	Gutartige Neubildung: Hirnhäute	53
I60.2	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend	12
D33.3	Gutartige Neubildung: Hirnnerven	10
G96	Sonstige Krankheit des Gehirns bzw. des Rückenmarks	≤ 5
D18.08	Hämangiom: Sonstige Lokalisationen	≤ 5

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	1.065
2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	914

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
3	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	790
4	5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	724
5	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	538
6	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	352
7	5-013	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten	320
8	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	196
9	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	188
10	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	172
11	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	161
12	5-030	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule	156
13	5-036	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten	132
14	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	125
15	5-785	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe	86
16	5-852	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen	69
17	5-983	Erneute Operation	68
18	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	66
19	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	58
20	5-012	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen	51
21	5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal	50
22	5-020	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik	49
23	5-024	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers	42
24	5-025	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten	39
25	5-035	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute	34
26 – 1	5-311	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges	33
26 – 2	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	33
28	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	30
29	5-031	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule	29

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
30	5-023	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt	23

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-925	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation	23
5-025.3	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten	21

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Spetzger**

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Dienel

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Betreuung und Nachsorge von Patienten mit malignen Hirntumoren, konsil. Untersuchungen nach Nr. 01310 - 01312 EBM

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Dienel

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Neurochirurgische Fragestellungen bei Kindern und Jugendlichen einschl. postoperative Behandlung

Die Ambulanzsprechstunden von OA Dr. Dienel wurden bis 31.12.2008 von OA Dr. Altdörfer und OA Dr. König betreut.

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	25
2	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	22
3	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	9
4	5-057	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs	7
5	1-513	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt	6
6	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	≤ 5

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-19.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA1 0	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA1 1	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinst elektrischer Ströme im Muskel	— ²	Intraoperatives Monitoring
AA1 2	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Bei cerebralen und spinalen Eingriffen
AA2 4	OP-Navigationsgerät		— ²	
AA2 9	Sonographiergerät / Dopplersonographiergerät / Duplexsonographiergerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Neurochirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Kommentar / Erläuterung

Infektiologie

Intensivmedizin

Neurochirurgische Intensivmedizin

Manuelle Medizin / Chirotherapie

B-19.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	29,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,3	1 Jahr
Hebammen/ Entbindungspfleger	1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

PQ00 Pflegeexperte

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP08 Kinästhetik

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP16 Wundmanagement

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

B-20 Neurologische Klinik**B-20.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Neurologische Klinik
 Schlüssel: Neurologie (2800)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Georg Gahn (MBA)
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 3601
 Telefax: 0721 / 974 - 3609
 E-Mail: neurologie@Klinikum-Karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Schwerpunkt der Klinik für Neurologie ist einerseits die Behandlung von Patienten mit Schlaganfällen und deren Vorstufen. Hierfür steht ein zertifiziertes Schlaganfallzentrum mit einer sechs-Betten Stroke Unit und einer sechs-Betten Intensivstation zur Verfügung. Über die Zentrale Notaufnahme und die Stroke unit behandeln wir jährlich ca. 1500 Patienten mit neurovaskulären Fragestellungen. Die Klinik hat es sich zum Ziel gesetzt, durch eine Optimierung der Frühdiagnostik und eine Optimierung der therapeutischen Möglichkeiten die Zahl der therapeutischen Thrombolyse deutlich zu erhöhen. Daneben hat die Klinik Schwerpunkte in der Behandlung der Multiplen Sklerose und des Morbus Parkinson.

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie Kommentar / Erläuterung

VN01 Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

VN02 Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

VN03 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

VN04 Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

VN05 Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

VN06 Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

VN07 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

VN08 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

VN09 Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

VN10 Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen

VN11 Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN00	Neurosonografie	<p>CW-Doppler, farbcodierte Duplex- und farbcodierte transkraniale Duplexsonografie. Die genannten Ultraschallverfahren erlauben die Darstellung der hirnversorgenden Arterien und tragen zur Klärung bei, ob Gefäßverengungen bzw. Gefäßverschlüsse vorliegen bzw. ob beginnende Gefäßveränderungen (z. B. Plaques) auf ein erhöhtes Schlaganfallrisiko hinweisen. Elektroneurografie, Elektromyografie, Magnetisch evozierte Potenziale, Medianus-, Ulnaris-, Tibialis-, Trigemini-SEP. EEG mit simultaner Doppelbildaufzeichnung (=Video-EEG)</p>

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-20.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.515
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	60

B-20.6 Diagnosen nach ICD**B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	717
2	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	311
3	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	245
4	G35	Multiple Sklerose	148
5	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	110
6	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	57
7	G20	Parkinson-Krankheit	55
8	G41	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen	45
9	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	44
10	R42	Schwindel bzw. Taumel	37
11 - 1	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	33
11 - 2	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	33
13	G43	Migräne	30
14	G04	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks	26
15	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	23
16 - 1	G12	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung	20
16 - 2	F05	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	20
18	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	19
19	G61	Entzündung mehrerer Nerven	18
20 - 1	A87	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren	15
20 - 2	G70	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie	15
22	M54	Rückenschmerzen	14
23 - 1	G51	Krankheit des Gesichtsnervs	13
23 - 2	R26	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit	13
25 - 1	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	12
25 - 2	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenzellräume	12
25 - 3	G23	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems in den Bewegungszentren des Gehirns	12
28 - 1	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	11
28 - 2	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	11
28 - 3	H49	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln	11

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.7 Prozeduren nach OPS**B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2.088
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	1.760
3	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	1.392
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.362
5	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.346
6	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	919
7	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	915
8	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	566
9	9-310	Behandlung von Störungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache bzw. des Schluckens	436
10	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	319
11	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	266
12	1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	265
13	1-611	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung	255
14 – 1	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	174
14 – 2	1-317	Säuremessung im Magen	174
16	3-828	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	144
17	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	142
18	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	137
19	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	132
20	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	113
21	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	112
22	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	104

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
23	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	89
24	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	83
25	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	77
26	8-839	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)	69
27	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	66
28 – 1	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	61
28 – 2	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	61
28 – 3	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	61

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Gahn

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Schneider

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Lumbalpunktionen, Behandlung mit Botulinumtoxin

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-20.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	— ²	
AA62	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		— ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	MEP		<input type="checkbox"/>	Magnetisch evozierte Potenziale

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	24
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Neurologie

Fakultative Weiterbildung Neurologische Intensivmedizin

Fakultative Weiterbildung Klinische Geriatrie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Neurosonografie DEGUM-Zertifikat, DEGUM-Ausbilder

EEG-Ausbilder

EMG-Ausbilder

Epilepsie plus-Zertifikat

Fakultative Weiterbildung Neurologische Intensivmedizin

B-20.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	55,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP02 Bobath

ZP08 Kinästhetik

ZP12 Praxisanleitung

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin

SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

B-21 Urologische Klinik

B-21.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Urologische Klinik
 Schlüssel: Urologie (2200)
 Art: Hauptabteilung
 Klinikdirektor: Prof. Dr. Detlef Frohneberg
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 4101
 Telefax: 0721 / 974 - 4149
 E-Mail: urologie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Urologische Klinik des Städt. Klinikums ist eine der größten Urologischen Kliniken in der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden (mit Ausnahme der Nierentransplantation) alle Erkrankungen des Harntrakts einschl. der Zeugungsstörungen und darüber hinaus insbes. Erkrankungen der männlichen Sexualorgane. Schwerpunkte bilden die große Tumorchirurgie insbes. beim Prostatakarzinom und die Ersatzblasentechniken, die Harninkontinenz sowie die nicht operative Harnsteinbehandlung. Soweit möglich werden die Eingriffe endoskopisch bzw. minimal- invasiv durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Harnsteinmetaphylaxe
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	Plastisch rekonstruktive Eingriffe, Refluxchirurgie, Hypospadiekorrekturen
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Gesamtes operatives Spektrum kontinenter (Mainz Pouch I und II Ileumneoblase) und inkontinenter Harnableitungen (Ileum-Conduit)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Nephrektomien, Tumornephrektomien, Nierenbeckenplastiken, Hoden-suche
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	Salvage-OP bei Rezidiven und nach Radiatio auch bei organ-überschreitenden gynäkologischen und gastroenterologischen Tumoren (Exenteration)
VU14	Spezialsprechstunde	Prostatazentrum, Inkontinenz-zentrum
VU00	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VU00	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VU00	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VU00	Native Sonographie	
VU00	Eindimensionale Dopplersonographie	
VU00	Endosonographie	
VU00	Duplexsonographie	
VU00	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VU00	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VU00	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (Urographie)	
VU00	Inkontinenzchirurgie	
VU00	Sonstige Versorgungsschwerpunkte	Selbsthilfegruppen, komplexe Chemotherapie bei urologischen Tumoren (Prostata, Blase, Hoden, Niere)

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-21.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.769
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	80

B-21.6 Diagnosen nach ICD**B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	613
2	C67	Harnblasenkrebs	560
3	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	502
4	C61	Prostatakrebs	443
5	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	173
6	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	119
7	T83	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen	95
8	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	92
9	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	69
10	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	66
11	C62	Hodenkrebs	65
12	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	62
13 – 1	N30	Entzündung der Harnblase	50
13 – 2	D41	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	50
15	N41	Entzündliche Krankheit der Prostata	47
16 – 1	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	46
16 – 2	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	46
18	N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen	45
19	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	34
20	N17	Akutes Nierenversagen	31
21	N35	Verengung der Harnröhre	27
22	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	26
23	C66	Harnleiterkrebs	23
24	N49	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	22
25 – 1	N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	21
25 – 2	N50	Sonstige Krankheit der männlichen Geschlechtsorgane	21
27	N31	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung	20
28	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen	19

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
29	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	17
30	C65	Nierenbeckenkrebs	15

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C62.1	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden	60
N44.0	Hodentorsion	20

B-21.7 Prozeduren nach OPS**B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	442
2	5-550	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung	395
3	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	268
4	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	254
5	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	208
6	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	153
7	5-554	Operative Entfernung der Niere	104
8	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	91
9	5-557	Wiederherstellende Operation an der Niere	90
10	5-570	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutasammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung	71
11	5-552	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere	61
12 – 1	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	58
12 – 2	5-576	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie	58
14	5-622	Operative Entfernung eines Hodens	55
15	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	54
16	5-629	Sonstige Operation am Hoden	53
17	5-590	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)	39
18	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden	36

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
19	5-565	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten	34
20	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	30
21 – 1	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	29
21 – 2	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	29
23	5-603	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt	26
24 – 1	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges	22
24 – 2	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	22
26	5-577	Operativer Ersatz der Harnblase	19
27 – 1	5-612	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes	17
27 – 2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	17
29 – 1	5-072	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie	16
29 – 2	5-469	Sonstige Operation am Darm	16

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-110	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	480
8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	173
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	88
5-552.0	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere	55
5-603.1	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt	18
5-577.00	Operativer Ersatz der Harnblase	18
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	≤ 5
5-565.0x	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten	≤ 5
5-576.1x	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie	≤ 5

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr.Frohneberg

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Urodynamische Messungen, Stoßwellenlithotripsie, perkutane Nephrostomie, Vasektomie, Phimose/Frenulotomie, Prostatastanzbiopsie, Leistenhoden-OP, Hydro- oder Spermatozele OP

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr.Frohneberg

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-630	Operative Behandlung einer Krampffader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges	10

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-21.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA20	Laser		— ²	Holmium: Steinzertrümmerung im Harnleiter und in der Niere; Neodym-Yag: Laserung (der Tumoren o. Ä) am äußeren Genitale, in der Harnröhre und Harnblase; KTP (Green lighth): Laser-Vaporisation der Prostata
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	— ²	24-h-Notfallverfügbarkeit, Ultraschall und Röntgenortung
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		— ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	Endoskope		<input type="checkbox"/>	Starre und flexible Instrumente zur Spiegelung der Nieren, Harnleiter, Harnblase u. Harnröhre

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Urologie

B-21.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	58,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr
Operationstechnische Assistenz	2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzberatung
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22 Apotheke

B-22.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Apotheke
 Schlüssel: Sonstige (3700)
 Direktor: Dr. Martin Schmidt
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 1651
 Telefax: 0721 / 974 - 1659
 E-Mail: apotheke@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Apotheke des Städt. Klinikums versorgt das gesamte Städt. Klinikum mit Fertigarzneimitteln, selbst hergestellten Arzneimitteln sowie Infusionslösungen und Röntgenkontrastmitteln und Ähnlichem. Die Apotheke leistet darüber hinaus auf den Stationen intensive pharmakologische bzw. pharmazeutische Beratung, um die dortigen Ärzte bei der Identifikation der jeweils optimalen Medikation zu unterstützen.

Alle Patienten, die zu einer vollstationären, teilstationären, vor- oder nachstationären Behandlung im Städtischen Klinikum sind.

Alle Patienten, die im Städtischen Klinikum ambulant operiert werden.

Alle Patienten, die in einer Instituts- bzw. Ermächtigungsambulanz des Städtischen Klinikums behandelt werden.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Arzneimittelinformation	Die Tätigkeit in der Arzneimittelinformation beinhaltet die Beantwortung sämtlicher Anfragen zu Arzneimitteln oder zu anderen medizinischen Fragestellungen in der Apotheke. Hierzu gehören z. B. Fragen zu Neben- und Wechselwirkungen, Dosierungen bei Organinsuffizienz, Dosierungen in Schwangerschaft und Stillzeit oder bei Kindern, Literaturrecherchen zu speziellen Fragestellungen bei Datenbankhosts oder im Internet, Zulassungsfragen, juristische Problemstellungen u.a.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Arzneimittelkommission	Die Arzneimittelkommission des Städtischen Klinikums setzt sich aus den Chefärzten der Kliniken und Institute, den Leitern des Medizincontrollings und der Pflege bzw. deren Delegierten zusammen. Jede Abteilung hat einen Sitz und eine Stimme, die Apotheke ist mit zwei Stimmen vertreten. Den Vorsitz hat der Apothekenleiter. Die Arzneimittelkommission tagt fünfmal pro Jahr. Während der Sitzungen werden die aktuellen Controllingdaten zu den Sachkosten, der Sachstand verschiedener Projekte und vor allem die Aktualisierung der Arzneimittelliste diskutiert. Zusätzlich dient das Gremium auch als Informationsplattform für viele medizinische und pharmakologische Themen.
VX00	Arzneimittellogistik	Die Beschaffung, Lagerung und Ausgabe von Arzneimitteln an die Einrichtungen des Klinikums gehören traditionell zu den Hauptaufgaben der Apotheke. Die Belieferung findet dreimal wöchentlich statt. Die Kinder- und Frauenklinik sowie die Psychiatrische Klinik werden zweimal pro Woche beliefert. Als Materialwirtschaftssystem ist seit 1997 SAP R/3 MM im Einsatz.
VX00	Arzneimittellogistik / Beschaffung	Die Arzneimittel werden aus dem Warenwirtschaftssystem SAP R/3 MM heraus oder manuell per Fax bei den Lieferanten bestellt. Lieferzeit ca. 1 – 2 Tage, dringende Bestellungen werden gesondert ausgeführt.
VX00	Arzneimittellogistik / Bestellwesen Station / Apotheke	Die Stationen bestellen über ein Online-Bestellwesen ihren Bedarf in der Apotheke. Die benötigten Arzneimittel werden hierbei auf Station per Scanner oder manuell in den Stations-PC eingegeben und per elektronischer Arztfreigabe online an die Apotheke verschickt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Arzneimittellogistik / Kommissionierung und Ausgabe	In der Apotheke werden die Bestellscheine gesichtet, geordnet und manuell kommissioniert. Die Datenerfassung bei der Ausgabe erfolgt durch Einscannen der barcodierten PZN-Nummern auf den Arzneimittelpackungen (Endverprobung). Die Arzneimittel werden in Aluminiumkisten verpackt, verschlossen und durch den Transportdienst auf die Stationen gebracht.
VX00	Arzneimittellogistik / Weitere Tätigkeiten	<p>Ausgabe von Betäubungsmitteln</p> <p>Dokumentation von Blutprodukten nach § 14 Transfusionsgesetz</p> <p>Bearbeitung von Sonderanforderungen</p> <p>Bearbeitung von Arzneimittelrückgaben</p> <p>Ambulante Abrechnung mit den Krankenkassen</p> <p>Preisverhandlungen mit der Industrie</p> <p>Teilnahme an Ausschreibungen und Vergaben im Rahmen der Mitgliedschaft in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser im Deutschen Städtetag</p> <p>Stationsbegehungen nach § 14 Abs. 6 ApoG</p>
VX00	Eigenherstellung von Arzneimitteln / Herstellung von Schmerzpumpen	Sowohl für stationäre als auch für Patienten der Schmerzambulanz werden patientenindividuell Analgetikazubereitungen in Schmerzpumpen für die parenterale Schmerztherapie hergestellt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Eigenherstellung von Arzneimitteln / Rezeptur und Defektur	Die Eigenherstellung von Arzneimitteln in Rezeptur und Defektur umfasst in der Hauptsache Zubereitungen für die Dermatologie nach vorgegebenen Zusammensetzungen, die kontinuierlich in Zusammenarbeit mit der Hautklinik auf dem neuesten Stand gehalten werden. Weitere Beispiele sind sterile Zubereitungen für die Augenklinik, parenterale Ernährungslösungen und orale Zubereitungen in Kinderdosierungen für die Kinderklinik, Zubereitungen für verschiedene Institute (Pathologie, Zentrallabor) u.a. Eingeschlossen sind die analytischen Arbeiten zur Ein- und Ausgangskontrolle von Rohstoffen und Endprodukten sowie von Fertigarzneimitteln.
VX00	Eigenherstellung von Arzneimitteln / Zentrale Zytostatikazubereitung	Alle parenteralen Zubereitungen von Zytostatika werden patientenindividuell in der Apotheke hergestellt. Die Verordnungen werden über ein Anforderungsformular in der Apotheke bestellt. Hier findet eine Plausibilitätsprüfung durch Abgleich mit hinterlegten Schemata statt. Aus den angegebenen Dosierungen und der Dosisanpassung bei eventuellen Organfunktionsstörungen werden die patientenspezifischen Dosen ausgerechnet und nach diesen Vorgaben die Zubereitungen in einem Reinraum mit LAF-Werkbank hergestellt. Nach der Endkontrolle werden die Zubereitungen von den Stationen abgeholt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Klinische Visiten und Konsiliarbesprechungen	In einigen Abteilungen des Städtischen Klinikums werden ärztliche Visiten von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Apotheke begleitet. Hierzu gehören die Hämatologie/Onkologie, die Nephrologie und die Strahlenklinik. Ebenso finden regelmäßig Konsiliargespräche zur Antibiotikatherapie gemeinsam mit der Mikrobiologie in den Intensivstationen des Klinikums statt. Diese Tätigkeiten sollen bewirken, dass pharmakologische und pharmakoökonomische Aspekte schon bei der Verordnung besser berücksichtigt werden können.
VX00	Personalverkauf	Für alle Bedienstete des Hauses führt die Apotheke zweimal pro Woche den Personalverkauf durch. Bestellt wird auf einem Formular bis spätestens zwei Tage vor dem Ausgabetag (Dienstag oder Donnerstag). Alle Artikel der Arzneimittelliste stehen zur Verfügung, bei Verschreibungspflicht muss ein ärztliches Privatrezept vorgelegt werden. Die Preise orientieren sich an den Einkaufspreisen des Klinikums, die mit einem von der Geschäftsführung festgelegten Aufschlag belegt werden. Aus fiskalischen Gründen (Versteuerung des geldwerten Vorteils) sind die Monatsumsätze pro Mitarbeiter limitiert.
VX00	Therapeutisches Drug-Monitoring	Dosis- und Dosisintervallberechnungen aus gemessenen Serumspiegeln (z. B. Gentamicin, Vancomycin) werden in der Apotheke durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit den behandelnden Ärzten diskutiert.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Weitere Tätigkeiten im Rahmen der Klinischen Pharmazie	<p>Begleitung klinischer Studien</p> <p>Mitarbeit bei internen und interdisziplinären Projekten zur Weiterentwicklung der klinisch-pharmazeutischen Qualität und der Arzneimittelsicherheit</p> <p>Einleitung und Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen in der Apotheke (z.B. Fehlerdokumentation, mikrobiologische Validierung in den erstellungsbereichen, Erstellung von Standards wie Therapieschemata, Merkblätter u.a.)</p> <p>Unterricht in der Krankenpflegeschule und im BBZ</p> <p>Ausbildung von Praktikanten und Famulanten</p> <p>Durchführung hausinterner Fortbildungen</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen</p> <p>Teilnahme an der Rufbereitschaft (24 Stunden)</p>

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-22.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-22.6 Diagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7 Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-22.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA0	Reinraumkabine	
0		

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-22.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP51	Apotheker und Apothekerin

B-23 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

B-23.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Klinikdirektor: Prof. Dr. Franz Kehl
Straße: Moltkestraße 90
PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
Postfach: 6280
PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 974 - 1601
Telefax: 0721 / 974 - 1609
E-Mail: anaesthesie@klinikum-karlsruhe.de
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin hat vier Kernaufgaben: die anästhesiologische Betreuung der Patienten bei Operationen oder interventionellen Eingriffen, die intensivmedizinische Behandlung (insbes. operativer Patienten), die Schmerztherapie und die Organisation der notfallmedizinischen Versorgung des Notarztstandortes (NEF) am Städtischen Klinikum Karlsruhe. In 27 Operationssälen sowie weiteren Ambulanz- und Funktionseinheiten werden pro Jahr über 25.000 Narkosen durchgeführt. Dabei kommen alle modernen Narkoseverfahren zur Anwendung (insbes. Regionalanästhesien, Kombinationsnarkosen, EEG-gesteuerte Narkosen u.ä.). Für eine optimale postanästhesiologische Betreuung steht ein 24-Stunden-Aufwachraum (perianästhesiologische Station) zur Verfügung.

Die von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin geleitete Intensivstation umfasst 22 Betten. Der Schmerzdienst betreut ambulant Patienten mit chronischen Schmerzen und darüber hinaus das Klinikum im Sinne einer umfassenden einheitlichen und systematischen Schmerzprävention und Schmerzbehandlung. Für die ärztliche Qualität und Leitung des Notarztstandorts am Klinikum Karlsruhe, für die ärztliche Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeuges sowie die lfd. Schulung der gesamten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Klinikums Karlsruhe in Maßnahmen der Notfallrettung und Wiederbelebung ist die Klinik für Anästhesiologie u. Intensivmedizin verantwortlich. Hierbei kommen modernste Lehrmethoden und Teamtraining mit Full-Scale-Patientensimulatoren im Karlsruher Patientensimulationszentrum (KaPaS) - welches von der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin betrieben wird - zum Einsatz. Die Weiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie steht unter der ärztlichen Leitung des Direktors der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anästhesien	<p>Anzahl/Jahr über 25.000. Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie und Kombinationsverfahren.</p> <p>Alle stationär und ambulant zu operierenden Patienten in allen Altersklassen.</p> <p>Alle Patienten mit diagnostischen oder interventionellen Eingriffen.</p> <p>Anzahl Kombinationsanästhesien, ca. 1300/Jahr, bei großen abdominal-, thoraxchirurgischen und urologischen Eingriffen.</p> <p>Perianästhesiologische Station (24-Std-Aufwachraum).</p> <p>Prämedikationsambulanz: ca. 17.500 Patienten werden in der Prämedikationsambulanz anästhesiologisch gesehen.</p> <p>Jährlich Karlsruher Forum Perioperative Medizin. Monatliches Anästhesiologisches Kolloquium. Wöchentliche Fortbildungsreihe abteilungsintern. Teilnahme an der landesweiten Qualitätssicherungsmaßnahme.</p>
VX00	Regionalanästhesien	<p>Anzahl insgesamt ca. 3.200/Jahr.</p> <p>Alle gängigen peripheren Nervenblockaden, auch in Katheter-technik, zentrale Blockaden, wie Spinal- und Periduralanästhesien.</p> <p>Mehr als 600 geburtshilfliche Periduralanästhesien für die schmerzarme Geburt.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Intensiv- und Notfallmedizin	<p>Intensivmedizinische Komplexbehandlung bei über 1838 Patienten im Jahr.</p> <p>Differenzierte Beatmungstherapie bei 72% der Patienten.</p> <p>Nierenersatzverfahren wie Hämofiltration, Hämodiafiltration und Hämodialyse.</p> <p>Bettseitige Dilatationstracheotomien (über 100/Jahr).</p> <p>MARS bei Leberversagen.</p> <p>ECLA bei Lungenversagen.</p> <p>Intensivmedizinische Konsile auf allen anderen Intensivstationen.</p> <p>Reanimationsdienst für alle operativen Fachabteilungen.</p> <p>Monatlich stattfindende Mortalitätskonferenz.</p> <p>Leitung des im Haus angeschlossenen Notarztwagens.</p> <p>Teilnahme an der landesweiten Qualitätssicherungsmaßnahme in der Notfallmedizin.</p> <p>Monatliche Fortbildungsreihe zur Notfallmedizin mit Arbeitskreis Notfallmedizin.</p> <p>Versorgung aller intubierten und schwerverletzten Patienten im Schockraum der zentralen Notfallaufnahme.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	Schmerztherapie	<p>Therapie chronischer Schmerzen. 992 ambulante Patienten mit einem Hauptschwerpunkt "Rückenschmerz". Therapie mit implantierten Schmerz- und Medikamentenpumpen. Konsiliarisch betreute Patienten. 1092 Patienten im Konsiliardienst für alle Kliniken. Regelmäßige Visiten auf der Palliativstation des Hauses.</p> <p>Akutschmerzdienst Bei 1275 Patienten werden regionalanästhesiologische Methoden und PCA-Pumpen bei Erwachsenen und Kindern mit 2 x täglichen Visiten angewendet.</p> <p>Regelmäßige monatliche Schmerzkonferenzen und jährliche Tagung des Regionalen Schmerzzentrums "Mittlerer Oberrhein".</p>
B-23.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung	
	Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.	
B-23.4	Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung	
	Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.	
B-23.5	Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung	
	Vollstationäre Fallzahl: 0	
B-23.6	Diagnosen nach ICD	
	B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	
	Trifft nicht zu bzw. entfällt.	
	B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	
	Trifft nicht zu bzw. entfällt.	
B-23.7	Prozeduren nach OPS	
	B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	
	Trifft nicht zu bzw. entfällt.	
	B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	
	Trifft nicht zu bzw. entfällt.	

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Anästhesie

Art der Ambulanz: Institutsambulanz nach §95 SGB V
 Erläuterung: Anästhesiologische Versorgung von ambulanten Patienten des Klinikums

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Kehl

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OÄ Dr. Wolf

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Schmerztherapie

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-23.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	— ²	20
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	— ²	Zwei
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	— ²	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	Drei Hämofiltrationsgeräte

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	58,50
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	37,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Ärztliches Qualitätsmanagement

Notfallmedizin

Palliativmedizin

Spezielle Schmerztherapie

Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin

B-23.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	53,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ04 Intensivpflege und Anästhesie

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ09 Pädiatrische Intensivpflege

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP02 Bobath

ZP08 Kinästhetik

ZP11 Notaufnahme

ZP12 Praxisanleitung

ZP15 Stomapflege

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24 Pathologisches Institut

B-24.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Pathologisches Institut
 Schlüssel: Sonstige (3700)
 Institutsdirektor: Prof. Dr. Thomas Rüdiger
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 1851
 Telefax: 0721 / 974 - 1859
 E-Mail: pathologie@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Institut für Pathologie hat die Aufgabe, krankhafte Veränderungen in Zellen und Geweben des menschlichen Körpers zu erkennen. Das Untersuchungsmaterial besteht schwerpunktmäßig aus feingeweblichen Proben, die z. B. im Rahmen von Endoskopien, Biopsien oder auch Operationen entnommen wurden. Diese werden klassisch mikroskopisch, jedoch auch immunologisch und molekular-biologisch aufgearbeitet. Das Institut arbeitet eng mit den klinischen Abteilungen zusammen, um auf dem Wege des Dialogs eine Diagnostik höchster Treffsicherheit möglich zu machen. Sofern notwendig führt das Pathologische Institut darüber hinaus Leichenöffnungen bei Verstorbenen (sogenannte Sektionen) durch.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
-----	---

VX00 -

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-24.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-24.6 Diagnosen nach ICD

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7 Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Rüdiger

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Pathologische Leistungen

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Rüdiger

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-24.11 Apparative Ausstattung

Automat für Gewebeeinbettung

Kryostatmikrotom

Schlittenmikrotom

Rotationsmikrotom

Färbeautomat, computergesteuert und programmierbar

Färbeautomat, Linearfärber

Automat für Immunhistologie

Automat für Immunzytologie

Eindeckautomat

Fluoreszenzmikroskop

Lichtmikroskop

Digitale Bildanalyse

Digitales Bildarchiv

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA4 2	Elektronenmikroskop	Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Pathologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	Facharzt mit Weiterbildung „Qualitätsmanagement in der Pathologie“
Freiwillige Weiterbildung Molekularpathologie	
Sonstige Qualifikationen	Fachärzte erfüllen die Voraussetzungen zur Beurteilung von Gewebe im Rahmen des Mammographie-Screening-Programmes

B-24.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25 Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik

B-25.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik
 Schlüssel: Radiologie (3751)
 Institutsdirektor: Prof. Dr. Peter Reimer
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 1919
 Telefax: 0721 / 974 - 1928
 E-Mail: zibid@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Radiologie bietet für stationäre und ambulante Patienten ein umfassendes Spektrum diagnostischer Untersuchungen und konventioneller Eingriffe an. Diagnostisch werden Verfahren der digitalen Projektionsradiologie, Durchleuchtungsuntersuchungen, Mammographie, Angiographie, Ultraschall, Computertomographie und Magnetresonanztomographie durchgeführt. Die Neuroradiologie und die Kinderradiologie sind als besondere Schwerpunkte in Sektionen organisiert. Interventionell werden vorwiegend vaskuläre und onkologische Eingriffe vorgenommen. Alle Bilddaten werden digital in einem Bildarchivierungssystem verwaltet (PACS). Seit 2003 ist die Radiologie nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Eine 24h Notfallversorgung ist bei allen Verfahren gewährleistet.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Alle Projektionsaufnahmetechniken für Erwachsene und Kinder. Für Projektionsaufnahmen bei Kindern existieren eigene Geräte mit besonderer strahlensparender Technik Mammographie der Brust
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	Hals mit der Schilddrüse und den Speicheldrüsen, Oberbauch mit der Leber, der Milz, der Bauchspeicheldrüse, den Nieren und Nebennieren, Beckenorgane, Gelenke, Muskeln und Sehnen, weiblichen Brust Ultraschallgestützte Punktionen bei pathologischen Gewebeveränderungen oder Tumoren

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	(Ultraschallgestützte Gefäßuntersuchungen)
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	Farbcodierte Duplexsonographie der Gefäße
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	<p>Beinlängen- und Wirbelsäulenmessung bei Kindern Bestimmung des Skeletalters bei Kindern Vergrößerungsprojektionstechniken bei speziellen kinderradiologischen Fragestellungen Für Projektionsaufnahmen bei Kindern existieren eigene Geräte mit besonderer strahlensparender Technik.</p> <p>Stereotaktische Biopsie der Brust mit Clip-Markierung der Biopsiestelle (Vakuumsaugbiopsie)</p>
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	<p>Durchleuchtung des Verdauungstraktes (Schlucktrakt, Speiseröhre, Magen-Darm-Trakt) Durchleuchtungsgestützte Darstellung des Rückenmarks Durchleuchtungsgestützte Darstellung von fehlerhaften Gangsystemen, Arthrographie der Gelenke. Durchleuchtungsgestützte Drainagen und Punktionen. Durchleuchtung des Urogenitaltraktes (Niere, Harnableitende Wege, Harnblase)</p> <p>Für Durchleuchtungsuntersuchungen bei Kindern existieren eigene Geräte mit besonderer strahlensparender Technik</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Projektionsdarstellung des Urogenitaltraktes mit Kontrastmittel (Niere, harnableitende Wege, Harnblase) (Erwachsene/Kinder) Für Projektionsaufnahmen bei Kindern existieren eigene Geräte mit besonderer strahlensparender Technik Kontrastmittelgestützte Darstellung der Milchgänge der weiblichen Brust (Galaktographie).
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	Alle Organbereiche inkl. Skelettsystem (Schädel, Hals, Körperstamm, Extremitäten)
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Alle Organbereiche inkl. Skelettsystem (Schädel, Hals, Körperstamm, Extremitäten, Gefäße)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	<p>CT-Untersuchung zur Bestrahlungsplanung der Strahlentherapie</p> <p>CT-gestützte Punktionen, Drainage und Biopsien bei pathologischen Gewebeeränderungen oder Tumoren</p> <p>CT-gestützte Behandlung von Leber-, Nierentumoren mittels Radiofrequenzwellen (Radiofrequenzablation)</p> <p>CT-gestützte Stabilisierung von instabilen Wirbelkörper (Metastasen, Osteoporose) mittels Knochenzement (Vertebroplastie)</p> <p>CT-gestützte Schmerzblockade bei Schmerzzuständen</p> <p>CT-Herzuntersuchung mit computergestützter Auswertung der Herz-Vitalparameter und Bestimmung des Verkalkungsgrades der koronaren Herzkranzgefäße</p> <p>CT-Untersuchung des Dickdarms mit CO₂ und computergestützter Analyse (Virtuelle Endoskopie)</p> <p>CT-Lungenuntersuchung mit computergestützter Analyse zur Früherkennung von Lungenkrebs (Lungenrundherden)</p> <p>CT-Kopfuntersuchung mit computergestützter Analyse der Hirndurchblutung (CT-Perfusionsmessung)</p> <p>CT-Untersuchung des Skelettsystems mit computergestützter Auswertung zur Bestimmung der Knochendichte (Osteo-CT)</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	<p>Diagnostische Angiographie der Kopf-, Hals-, Schulter-, Arm-, Abdominal-, Nieren-, Becken- und Beingefäße</p> <p>Diagnostische Angiographie von Gefäßstützen,- prothesen</p> <p>Angiographisch gestützte Aufdehnung von Gefäßverengungen (Stenosen) mittels Ballonkatheter</p> <p>Angiographisch gestützte Aufdehnung von Gefäßverengungen (Stenosen) durch Anlegen von Gefäßstützen, -prothesen</p> <p>Angiographisch gestützte Auflösung von Gefäßverschlüssen (Gefäßlyse) verursacht durch Gefäßthromben</p> <p>Angiographisch gestützter Verschluss (Embolisation) von tumorversorgenden Gefäße oder Gefäßfisteln</p> <p>Angiographisch gestützter Verschluss von Gefäßmalformationen (Aneurysmen) mittels Metallspiralen bei hirnversorgenden Gefäßen</p> <p>Angiographisch gestützter Verschluss und Chemobehandlung (Chemoembolisation) bei Lebertumoren</p> <p>Angiographisch gestützter Verschluss und lokale Strahlentherapiebehandlung (Yttrium-90) bei Lebertumoren SIRT- (Selektive interne Radiotherapie)</p> <p>Port-Anlage</p>
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	<p>Durchleuchtungsgestützte Phlebographie der oberen und tiefen Bein-, Armvenen</p> <p>MRT-Phlebographie der Armvenen</p> <p>MRT-Phlebographie (ohne KM) bei Schwangerschaft</p>
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	<p>Alle Organ-, Körperbereiche (Schädel, Hals, Körperstamm, Extremitäten, Gefäße)</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Alle Organ-, Körperbereiche (Schädel, Hals, Körperstamm, Extremitäten, Gefäße)
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	<p>MRT- Untersuchung des kompletten Körpers (Ganzkörper-MRT)</p> <p>MRT-Spektroskopie mit computergestützten Auswertungen der Spektren</p> <p>MRT-Untersuchung der weiblichen Brust</p> <p>MRT-gestützte Markierungen der weiblichen Brust</p> <p>MRT-Herzuntersuchung mit computergestützter Auswertung der Herz-Vitalparameter, Durchblutungsmessung (Herzperfusion)</p> <p>MRT-Kopfuntersuchung zur Planung von Neurochirurgischen Eingriffen</p> <p>MRT-Kopfuntersuchung mit computergestützter Analyse der Hirndurchblutung (MRT-Perfusionsmessung)</p> <p>MRT-Untersuchung der Leber mit leberspezifischem Kontrastmittel</p>
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT-Untersuchung des Skelettsystems mit computergestützter Auswertung zur Bestimmung der Knochendichte (Osteo-CT)
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	<p>Virtuelle Endoskopie</p> <p>3D-Volumenrekonstruktion mit Gewebesegmentierung</p> <p>3D-Oberflächenrekonstruktion</p> <p>Computergestützte Suche von Lungenrundherden (Lungenkrebs)</p> <p>Bildfusion von PET/CT-Untersuchungen</p> <p>Multiplanare Rekonstruktionen von CT/MR-Untersuchungen</p> <p>Maximum-Intensität-Projektionen von CT/MRT-Untersuchungen</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Bestimmung der Herz-Vitalparameter, Durchblutungsmessung der Herzkranzgefäße (CT/MRT) MRT-Kontrastmittelverlauf nach Kontrastmittelinjektion Durchblutungsmessung der Hirngefäße (CT-, MRT-Perfusion)
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	Bestimmung der Herz-Vitalparameter, Durchblutungsmessung der Herzkranzgefäße Durchblutungsmessung der Hirngefäße (CT-, MRT-Perfusion) Knochendichtebestimmung (Osteo-CT) MRT-Spektroskopie mit computergestützter Auswertungen der Spektren

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-25.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-25.6 Diagnosen nach ICD

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25.7 Prozeduren nach OPS

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Reimer

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Erläuterung: Interst. palliative Tumorthherapie, Röntgenkinematographie des Schlucktraktes, MR-Angiographie, Stanzbiopsie

Ambulanzsprechstunde Prof. Dr. Reimer

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Arnold

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Neuroradiologie

Ambulanzsprechstunde Frau OÄ Asmussen

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Kinder- und Jugendlichen-Radiologie

Ambulanzsprechstunde OA Dr. Caurette

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erläuterung: Mammographien

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	24
2 – 1	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	10
2 – 2	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	10
4	3-613	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel	8
5	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	7
6 – 1	3-606	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel	≤ 5
6 – 2	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	≤ 5
6 – 3	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	≤ 5
6 – 4	3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	≤ 5

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-25.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>	<p>Biplanare Angiographieanlage, Fa. Philips, Typ: Integris, Bj.1995; Untersuchungen: Diagnostische Angiographien, Embolisierungen, Vaskuläre Interventionen, Neuroradiologische Interventionen. Angiographieanlage, Fa. Siemens, Typ: Axiom Artis dMP, BJ. 2007, Untersuchungen: Becken- und Beinangiographie , Angiographien der hirnersorgenden Gefäße, Vaskuläre Dilatationen (PTA), Interventionen an Pfortader und Gallenwegen, Cervikale Myelographie. 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben.</p>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	☑	<p>16-Zeiler Multislice CT, Fa. Siemens, Typ: Sensation 16, Bj.2004, Untersuchungen: Zentrale Notfalldiagnostik für alle Organbereiche</p> <p>16-Zeiler Multislice CT, Fa. Siemens, Typ: Sensation 16, Bj.2005, Untersuchungen: CT-Interventionen, Diagnostik aller Organbereiche</p> <p>64-Zeiler Multislice CT, Fa. Siemens, Typ: Sensation 16, Bj.2005, Untersuchungen: Herzdiagnostik, Diagnostik aller Organbereiche</p> <p>3D/4D-Bildnachverarbeitungs-Workstations, Fa. Siemens, Typ: Wizard, Bj. 2004</p> <p>3D/4D-Bildnachverarbeitungs-Workstations, Fa. Siemens, Typ: Wizard, Bj. 2005</p> <p>3D/4D Bildnachverarbeitungs-Workstation, Fa. Siemens, Typ: Leonardo, Bj. 2006</p>
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	— ²	<p>Radiofrequenzablationsgerät, Fa. Rita, Typ: 1500, Bj.2002, Untersuchungen: Thermoablative Behandlung von Leber-, Nierentumoren, Lungentumoren, Knochentumoren</p>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	☑	<p>1,5T MRT, Fa. Siemens, Typ: Symphony Quantum, Bj.2004, Untersuchungen: Gehirn und Rückenmark, Innere Organe einschließlich Herz, Bewegungsapparat (Knochen / Muskeln), Blutgefäße (MR-Angiographie / -Phlebographie), Weichteile</p> <p>1,5T Ganzkörper-MRT, Fa. Siemens, Typ: Avanto, Bj.2006, Untersuchungen: Gehirn und Rückenmark, Innere Organe einschließlich Herz, Bewegungsapparat (Knochen / Muskeln), Blutgefäße (MR-Angiographie / -Phlebographie), Weichteile</p> <p>Zwei 3D/4D-Bildnachverarbeitungs-Workstations, Fa. Siemens, Typ: Leonardo, Bj. 2003</p>
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	— ²	<p>Digitales Vollfeld Mammographiegerät, Fa. Lorad, Typ: Selenia, Bj. 2003. Untersuchungen: Markierung unklarer Herde, Diagnostische Mammographie, Röntgenaufnahme von Extremitäten</p>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		☑	<p>Kinderradiologie: Konv. Röntgengerät, Fa. Philips, Bucky Diagnost, Bj. 2003, Notfalldiagnostik: Digitales Röntgengerät, Fa. Siemens, Aristos MX, Bj. 2004, Thoraxuntersuchungen: Digitales Thoraxaufnahmegerät, Fa. Siemens, Aristos TX, Bj. 2004, Skelettuntersuchungen: Konv. Röntgengerät, Fa. Siemens, Multix TOP, Bj. 1998, Dentaluntersuchungen: Dentalröntgengerät, Fa. Siemens, Orthophos, Bj. 1992, Urologische Untersuchungen: Konv. Röntgengerät, Fa. Siemens, Multix UH/UHP, Bj. 1996, Intensiv- Röntgenuntersuchungen: Mobiles Röntgengerät, Fa. Siemens, Mobilett, Bj. 1987, Durchleuchtungsgeräte: Röntgendurchleuchtung, Fa. Siemens, Si-reskop SX, Bj. 1997</p>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	☑	<p>Farbcodiertes Dopplersonographiegerät, Fa. Siemens, Typ: Antares, Bj. 2002, Untersuchungen: Bauchorgane, Halsorgane, weibliche Brust, Gefäße, Sonographisch gesteuerte Punktionen, Mobiles Sonographiegerät, Fa. Sonosite, Bj. 1999, Untersuchungen: Bauchorgane, Halsorgane, Gefäße, Sonographisch gesteuerte Punktionen</p>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	Sonstige		<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Digitaler stereotaktischer Biopsietisch, Fa. Ethicon Endo-Surgery, Typ Mammotest TM SELECT, Bj. 2004, Untersuchungen: Stereotaktische Vakuumsaugbiopsie von unklaren Herden in der weiblichen Brust, Markierung der Biopsiestelle</p> <p>Digitale Speicherfoliensysteme für die Projektionsradiographie, Fa. Konica, Typ: Regius 190, Bj. 2006 mit Trockenlaserfimprinter, Untersuchungen: Alle projektionsradiologischen Untersuchungen werden über zwei Speicherfoliensystem digital erstellt.</p> <p>Digitales Speicherfoliensystem für kinderradiologische Untersuchungen, Fa. Konica, Typ: Regius 170, Bj. 2004 mit Trockenlaserfimprinter, Untersuchungen: Alle kinderradiologische Projektionsaufnahmen werden über das Speicherfoliensystem digital erstellt.</p>
AA00	PACS-Bildnachverarbeitung		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	24,8
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Radiologie	Weiterbildungsermächtigung für Radiologie (Diagnostische Radiologie und Radiologie)
Radiologie, SP Neuroradiologie	Weiterbildungsermächtigung für Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Magnetresonanztomographie	Im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie
Röntgendiagnostik	Im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie
Sonstige Zusatzweiterbildungen	Interventionelle Radiologie Im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie

B-25.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

B-26 Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin

B-26.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentralinstitut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin
 Schlüssel: Sonstige (3700)
 Institutsdirektor: Prof. Dr. Jens Brümmer
 Straße: Moltkestraße 90
 PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
 Postfach: 6280
 PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 974 - 1751
 Telefax: 0721 / 974 - 1769
 E-Mail: zlm@klinikum-karlsruhe.de
 Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Zum Leistungsspektrum des ZLMT gehören mehr als 1.000 verschiedene Laboruntersuchungen, die Herstellung aller Blutpräparate (einschl. autologer Blutstammzellpräparate) sowie die Beratung in den zugehörigen Fragen der Diagnostik und Therapie (insgesamt annähernd 4 Mio Leistungen). Es umfasst alle medizinisch notwendigen Leistungen in den Fachgebieten: Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Krankenhaushygiene, Transfusionsmedizin mit Blutspendewesen, die dem Städtischen Klinikum Karlsruhe als Haus der Maximalversorgung angemessen sind.

Die für die Akutversorgung erforderlichen Leistungen, inklusive der Diagnostik akuter Intoxikationen, akuter Infektionen, akut verlaufender autoimmunologischer, hämatologischer und immunhämatologischer Erkrankungen, werden ständig vorgehalten und außerhalb der Regelarbeitszeiten durch Bereitschaftsdienste sichergestellt.

Der Facharztstandard in den Fachgebieten ist rund um die Uhr gewährleistet.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	ZLMT: Krankenhaushygiene	Durch den Krankenhaushygieniker und die Hygienefachkräfte (Abt. für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene des ZLMT) wird die krankenhaushygienische Vorsorge und Versorgung der Patienten sichergestellt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	ZLMT: Laboratoriumsmedizin	<p>Das Leistungsangebot umfasst neben den für die stationäre Patientenversorgung notwendigen Leistungen spezielle Untersuchungen, die von ambulanten Patienten, interessierten Personen oder betriebsärztlichen Diensten in Anspruch genommen werden. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laboruntersuchungen in der Vorsorgemedizin einschließlich der molekularbiologischen, endokrinologischen und infektiologischen Untersuchungen zur Erkennung und Identifizierung von individuellen Krankheitsrisiken - Laboruntersuchungen der Arbeitsmedizin <p>Im Rahmen verkehrsmedizinischer und anderer Rechtsfragen wird ein mit modernsten Analysegeräten ausgestattetes Speziallabor für Drogenanalytik (z. B. Blut-, Urin- oder Haarproben) betrieben.</p>
VX00	ZLMT: Mikrobiologie	<p>Erregerorientierte Diagnostik von Infektionskrankheiten mit Methoden der Bakteriologie, Mykobakteriologie, Mykologie, Parasitologie, Virologie und molekularen Mikrobiologie (Referenzlabor für bakteriolog. Ringversuche (INSTAND), Mitwirkung EARSS-, RKI-, PEG-Sentinelssysteme).</p> <p>Fachliche Beratung zu Epidemiologie, Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten regelmäßige konsiliarische Visiten, z. B. auf Intensivstationen. In der Impfsprechstunde des ZLMT werden beruflich und/oder reisemedizinisch indizierte Impfungen durchgeführt, es besteht die Zulassung als Gelbfieberimpfstelle.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	Kommentar / Erläuterung
VX00	ZLMT: Transfusionsmedizin	Die Abteilung für Transfusionsmedizin versorgt das Klinikum mit immunhämatologischen Leistungen und stellt alle im Klinikum benötigten Blutpräparate aus Blutspenden selbst her. Sie ist für die Herstellung autologer Blutstammzellpräparate im Rahmen moderner Tumorthera-pien zertifiziert.

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-26.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-26.6 Diagnosen nach ICD

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.7 Prozeduren nach OPS

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Herr Prof. Dr. Brümmer

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Herr OA Dr. Kniehl

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

Ambulanzsprechstunde Herr OA PD. Dr. Ruf

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Alle Leistungen des Fachgebiets

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-26.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	— ²	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	siehe nachfolgende Aufzählung:
AA00	Großgeräte für klinisch-chemische und immunologische Laboruntersuchungen		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert € 2,0 Mio,
AA00	Analysesysteme für die Zelluläre Diagnostik		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert € 1,0 Mio, 24-Std.-Notfallverfügbarkeit ist zum Teil gegeben
AA00	Analysesysteme für gerinnungsphysiologische, chromatografische und Spezialuntersuchungen		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert € 1,26 Mio, 24-Std.-Notfallverfügbarkeit ist zum Teil gegeben
AA00	Geräte zur mikrobiologischen Diagnostik von Infektionskrankheiten		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert. € 1,05 Mio, 24-Std.-Notfallverfügbarkeit ist zum Teil gegeben
AA00	Systeme zur immunhämatologischen Diagnostik		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert € 0,26 Mio
AA00	Geräte für die Herstellung von Blutpräparaten		<input checked="" type="checkbox"/>	ZLMT, Anschaffungswert € 0,9 Mio
AA00	IT-Systeme im ZLMT		<input checked="" type="checkbox"/>	Anschaffungswert € 1,22 Mio,

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-26.12 Personelle Ausstattung**B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Biochemie

Laboratoriumsmedizin

Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Transfusionsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Hämostaseologie

Krankenhaushygiene

Bluttransfusionswesen

B-26.12.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

B-27 Zentrale Notaufnahme

B-27.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrale Notaufnahme
Schlüssel: Sonstige (3700)
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Zentrumsleitung: Joachim Meyer
Straße: Moltkestraße 90
PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
Postfach: 6280
PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 974 - 2224
Telefax: 0721 / 974 - 2239
E-Mail: zna@klinikum-karlsruhe.de
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Zentrale Notaufnahme ist ein eigenständiger Arbeitsbereich innerhalb des Klinikums, der interdisziplinär von den Chirurgischen Kliniken, den Internistischen Kliniken und der Neurologischen Klinik geführt und personell betreut wird. Sie ist für alle Patienten (außer Kindern und Jugendlichen) erste Anlaufstelle, die ungeplant oder ungezielt bzw. außerhalb der regulären Arbeitszeiten das Klinikum aufsuchen - häufig in einer Notfallsituation. In der Zentralen Notaufnahme wird, soweit unmittelbar möglich, Diagnostik und Therapie durchgeführt oder begonnen. Anschließend werden die Patienten in die stationäre oder ambulante geplante Weiterbehandlung verbracht.

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisations- einheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-27.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0
Anzahl Betten: 0

B-27.6 Diagnosen nach ICD

B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.7 Prozeduren nach OPS

B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-27.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-27.12 Personelle Ausstattung

B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Das ärztliche Personal wird aus den einzelnen Kliniken zugeordnet.

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	1
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-27.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	23,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,8	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ00	PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP00	Deeskalationsmanagement

B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28 Kindernotaufnahme

B-28.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Kindernotaufnahme
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Oberarzt: Dr. Matthias Kuch
Straße: Moltkestraße 90
PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
Postfach: 6280
PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 974 - 3310
Telefax: 0721 / 974 - 3319
E-Mail:
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Kindernotaufnahme steht allen Kindern und Jugendlichen offen, die ungeplant oder ungezielt (häufig in einer medizinischen Notfallsituation) das Klinikum aufsuchen. Die Kindernotaufnahme wird von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Kinderchirurgie gemeinsam betrieben, um auf kurzen Wegen in der interdisziplinären Abstimmung rasch die richtigen Entscheidungen zu treffen. Nach der Diagnosestellung und stabilisierenden Maßnahmen ist für eine nahtlose und gezielte Weiterversorgung im stationären Bereiche Sorge getroffen.

B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-28.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0
Anzahl Betten: 0

B-28.6 Diagnosen nach ICD

B-28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.7 Prozeduren nach OPS

B-28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-28.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	1,4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Kinder- und Jugendmedizin

Kinderchirurgie

B-28.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	17,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ00 PDL-Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP10 Mentor und Mentorin

B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29 Sozialpädiatrisches Zentrum

B-29.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Sozialpädiatrisches Zentrum
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Oberärztin: Dr. Viola Prietsch
Straße: Moltkestraße 90
PLZ / Ort: 76133 Karlsruhe
Postfach: 6280
PLZ / Ort: 76042 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 974 - 3401
Telefax: 0721 / 974 - 3409
E-Mail: spz@klinikum-karlsruhe.com
Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Sozialpädiatrische Zentrum versorgt Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, chronischen neurologischen oder anderen chronischen Erkrankungen, die eine Beeinträchtigung der Gesamtentwicklung zur Folge haben können. Die Struktur und die Prozesse des SPZ sehen eine interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit von ärztlichem und therapeutischem Dienst vor. Insbesondere die breite personelle Ausstattung trägt dazu bei, gerade auch in Fällen von komplexen Erkrankungen unklarer Ursache die erfolgversprechenden diagnostischen und therapeutischen Schritte einzuleiten. Das Sozialpädiatrische Zentrum ist personell und organisatorisch eng mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verbunden.

B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Leistungsangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-9 angegeben.

B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Serviceangebote werden fachabteilungsübergreifend unter A-10 angegeben.

B-29.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0
Anzahl Betten: 0

B-29.6 Diagnosen nach ICD

B-29.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.7 Prozeduren nach OPS

B-29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzsprechstunde Sozialpädiatrisches Zentrum

Art der Ambulanz: Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V

Erläuterung: Ambulante sozialpädiatrische Behandlung von Kindern und Jugendlichen

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-29.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Kinder- und Jugendmedizin

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

B-29.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-29.12.3 *Spezielles therapeutisches Personal*

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate
Ambulant erworbene Pneumonie	364	100,0%
Cholezystektomie	323	100,0%
Dekubitusprophylaxe	2.412	100,0%
Geburtshilfe	1.890	99,9%
Gynäkologische Operationen	477	98,7%
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	29	100,0%
Herzschrittmacher-Implantation	157	98,7%
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	17	100,0%
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	75	98,7%
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	21	95,2%
Hüftgelenknahe Femurfraktur	169	100,0%
Karotis-Rekonstruktion	103	98,1%
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	62	100,0%
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	7	100,0%
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	3.344	94,3%
Mammachirurgie	393	100,0%

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für das Krankenhaus**C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren**

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar BQS
Herzschrittleitungsimplantation: Entscheidung für die Herzschrittleitungsbehandlung — Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	89,9 - 97,7	94,8%	145 / 153	≥ 90% (Zielbereich)	
Herzschrittleitungsimplantation: Auswahl des Herzschrittleitersystems — Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	92,5 - 99,0	96,7%	148 / 153	≥ 90% (Zielbereich)	
Herzschrittleitungsimplantation: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 2,4	0,0%	0 / 155	≤ 2% (Toleranzbereich)	
Herzschrittleitungsimplantation: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,0 - 3,1	0,0%	0 / 119	≤ 3% (Toleranzbereich)	
Herzschrittleitungsimplantation: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 2,4	0,0%	0 / 155	≤ 3% (Toleranzbereich)	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar BQS
Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitszeichen — Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	77,6 - 96,7	89,8%	44 / 49	≥ 85% (Zielbereich)	
Halsschlagaderoperation: Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader — Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	0 - 0	2,1%	0 / 0	≤ x% (Toleranzbereich; 95%-Perzentil)	
Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase — Erhebung eines histologischen Befundes	8	98,3 - 100,0	99,7%	325 / 326	≥ 95% (Zielbereich)	
Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionsrate	8	0,1 - 4,4	1,2%	0 / 0	≤ 1,5% (Zielbereich)	
Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen — Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	95,9 - 99,7	98,6%	209 / 212	≥ 90% (Zielbereich)	
Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen — Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	98,2 - 100,0	100,0%	201 / 201	≥ 95% (Zielbereich)	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar BQS
Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes — E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	0,0 - 11,2	0,0%	0 / 31	Sentinel Event	
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeborenen — Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	91,0 - 98,0	95,3%	163 / 171	≥ 90% (Zielbereich)	
Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungentwicklung bei Frühgeborenen — Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	13	34,3 - 62,2	48,2%	26 / 54	≥ 95% (Zielbereich)	Die Einstufung resultiert aus der Tatsache, dass bei der Analyse der rechnerischen Abweichung wiederholt ein Versäumnis hinsichtlich der korrekten Dokumentation / Datenlieferung als Ursache der Auffälligkeit eingeräumt wurde. Grundsätzlich kann von einer angemessenen Qualität in der Patientenversorgung ausgegangen werden.
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation — Endprothesenluxation	8	0,0 - 4,9	0,0%	0 / 74	≤ 5% (Toleranzbereich)	
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation — Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 4,9	0,0%	0 / 74	≤ 3% (Toleranzbereich)	
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reoperationen wegen Komplikation	8	0,8 - 11,5	4,1%	0 / 0	≤ 9% (Toleranzbereich)	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar BQS
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation — Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 8,9	1,6%	0 / 0	≤ 2% (Toleranzbereich)	
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reoperationen wegen Komplikation	8	0,0 - 8,9	1,6%	0 / 0	≤ 6% (Toleranzbereich)	
Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation — Intraoperatives Präparatröntgen	8	87,0 - 99,7	96,3%	52 / 54	≥ 95% (Zielbereich)	
Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen — Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse: Hormonrezeptoranalyse	8	98,4 - 100,0	100,0%	225 / 225	≥ 95% (Zielbereich)	
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	98,0 - 100,0	100,0%	181 / 181	≥ 95% (Zielbereich)	
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	94,1 - 100,0	100,0%	61 / 61	≥ 95% (Zielbereich)	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung — Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	91,7 - 94,2	93,0%	1.624 / 1.746	≥ 80% (Toleranzbereich)	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar BQS
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung — Indikation zur PCI	8	2,1 - 5,3	3,4%	19 / 555	≤ 10% (Toleranzbereich)	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße — Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	87,4 - 94,7	91,6%	228 / 249	≥ 85% (Toleranzbereich)	
Lungenentzündung: Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut — Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: alle Patienten	13	85,8 - 91,6	88,9%	442 / 497	≥ 95% (Zielbereich)	

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“

8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Leistungsbereich

Neonatalerhebung

Schlaganfall

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich

Diabetes mellitus Typ 1

Diabetes mellitus Typ 2

Brustkrebs

Koronare Herzkrankheit (KHK)

Leistungsbereich

Asthma bronchiale

Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu bzw. entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmeregelung	Kommentar / Erläuterung
Lebertransplantation	20	1	Notfälle, keine planbaren Leistungen	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	12		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	17		
Stammzelltransplantation	25	36		
Knie-TEP	50	61		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung
CQ0 1	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma
CQ0 2	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten
CQ0 3	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde
CQ0 5	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Medizinisches Qualitätsmanagement am Städtischen Klinikum Karlsruhe hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass gute Medizin „planbar und sichtbar“ wird. Es folgt damit dem üblichen Schema „Planen - Handeln - Messen - Verbessern“(Plan - DO - Check - Act). Entsprechend werden auch die anzuwendenden Werkzeuge des Qualitätsmanagements ausgewählt (s.u.). Für die Leitung des Städtischen Klinikums Karlsruhe sind die drei Unternehmensziele „gute Medizin / zufriedene MitarbeiterInnen / wirtschaftliche Stabilität“ untrennbar miteinander verbunden. Die Ziele können weder gegeneinander ausgespielt noch wechselseitig ersetzt werden: Ohne eine ausgeglichene Ertrags-Kosten-Rechnung kann keine gute Medizin gemacht werden - und kranke MitarbeiterInnen können keine Patienten gesund machen.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsorientiertes Denken muss selbstverständlicher Bestandteil aller im medizinischen Betrieb Tätigen sein. Dies wird zum einen dadurch realisiert, dass die Elemente und Ergebnisse des Qualitätsmanagements intern offen und auf allen Ebenen transportiert und kommuniziert werden. Zudem wird qualitätsorientiertes bzw. risikoorientiertes Denken erst dadurch selbstverständlicher Teil des Alltags, dass sich das Qualitätsmanagement bezüglich seiner Strukturen und Themen in die übliche und allgemeine Klinikorganisation einbinden lässt.

Qualitätsorientierung ist deswegen im Städtischen Klinikum Karlsruhe selbstverständlicher Bestandteil der Beratungen und Entscheidungen der Klinikkonferenz und der Chefarztkonferenz, der Überlegungen zu Bau- und Investitionsentscheidungen, der Planungen zum medizinischen Leistungsspektrum, der Zielgespräche, die jede(r) Führungsverantwortliche einmal jährlich mit seinen Nachgeordneten führt, von Zielvereinbarungen und Chefarztverträgen usw. Qualitätsorientierung steht damit in der Binnenorganisation und der Binnenkommunikation gleichberechtigt neben mitarbeiterbezogenen, organisatorischen und ökonomischen Fragen.

D-3 Aufbau des einrichtungswidrigen Qualitätsmanagements

Der konkrete **Umgang mit den Werkzeugen** (die konkrete Erstellung von Prozessbeschreibungen, die konkrete Herstellung qualitätsorientierter Controlling-Daten u. ä.) ist jedoch an ein hohes Maß von Professionalität gebunden und wird deswegen am Städtischen Klinikum Karlsruhe auf wenige speziell geschulte und kundige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter fokussiert. Die mit diesen Tätigkeiten Betrauten erbringen damit eine „interne Servicefunktion“. Sie entlasten auf diese Weise einerseits die unmittelbar am Patienten Tätigen, verbessern andererseits die rein handwerkliche Qualitätsmanagement-Arbeit und steigern damit letztlich die Akzeptanz des Qualitätsmanagements bei den vor Ort tätigen Pflegekräften und Ärzten.

Das medizinische Qualitätsmanagement dient zunächst und vorrangig der klinikeigenen Qualitätssicherung und Qualitätsoptimierung. Es entspricht damit einem intrinsischen und zum Berufsbild zwingend gehörenden Selbst-Anspruch von Pflegekräften und Ärzten. Erst in zweiter Linie dienen die Arbeitsergebnisse des medizinischen Qualitätsmanagements der Außenpräsentation (Qualitätsberichte, PR) oder einer externen Zertifizierung. Dementsprechend sind alle Elemente des medizinischen Qualitätsmanagements (Handbuch, Ergebnismessung, Gremienstruktur usw.) zunächst und in erster Linie so konstruiert und aufgebaut, wie sie dem klinischen Betrieb und den dort Tätigen am ehesten im Tagesgeschäft nützlich sein können.

***Gremien und handelnde Personen:**

- Abteilung Qualitätsmanagement:

Die Abteilung Qualitätsmanagement (am Städtischen Klinikum Karlsruhe zum aktuellen Zeitpunkt 4 Personen) ist das personelle und organisatorische Herzstück des medizinischen Qualitätsmanagements. Unbeschadet wechselseitiger Aushilfs- und Vertretungstätigkeiten ist dort für die folgenden 4 Aufgaben jeweils eine Person zuständig:

- Ergebnismessung (Indikatoren und Audits) einschl. Abteilungsleitung
- Entgegennahme und Ver-/Bearbeitung von Risikomeldungen, Fehlermeldungen, Beschwerden sowie Befragungen
- Erstellung und Pflege des Qualitäts- u. Organisationshandbuchs
- Vorbereitung und Begleitung von Zertifizierungen und Akkreditierungen.

Entsprechend dem Grundsatz, dass sich alle Funktionen der klinikeigenen Organisation in eine reguläre Organigramm-Struktur einbinden lassen müssen, nimmt die Abteilung Qualitätsmanagement nicht (wie anderenorts vielfach) eine Sonderstellung ein, sie ist vielmehr in den GB 5 „Recht, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit“ eingebunden. Dies ist inhaltlich vor allem deshalb sinnvoll, weil dort auch die Themen med. Haftungsrecht sowie Risikomanagement im Sinne des KontrG abgebildet sind. Das sichert dem med. Qualitätsmanagement eine ihm angemessene Stellung innerhalb des Gesamt-Risikomanagements des Klinikums (s. dort).

Fachlich betreut wird die Abteilung med. Qualitätsmanagement aufgrund einer Sonderabsprache durch den ärztlichen Geschäftsführer.

- Qualitäts- und Risikobeauftragte:

Jede Abteilung des Klinikums (Klinik bzw. Institut) hat einen oder zwei Qualitäts- und Risikobeauftragte benannt. Es handelt sich teilweise um ärztliche, teilweise um pflegerische Kräfte oder Mitarbeiter aus den Verwaltungsbereichen. Die Qualitäts- und Risikobeauftragten sind die Ansprechpartner innerhalb der Abteilungen (Kliniken, Institute und Verwaltung). Ihre Tätigkeit ist in einer Funktionsbeschreibung niedergelegt.

Für die Qualitäts- u. Risikobeauftragten finden regelmäßig zusammen mit der Abteilung Qualitätsmanagement gemeinsame Sitzungen in Anwesenheit des ärztlichen Geschäftsführers statt.

- Lenkungsausschuss Qualitätsmanagement:

Der Lenkungsausschuss Qualitätsmanagement hat (im Gegensatz zu den Qualitäts- und Risikobeauftragten) rein strategische und planende Aufgaben, welche in einer Geschäftsordnung festgelegt sind. Er stellt ein internes Beratungsgremium der Abteilung Qualitätsmanagement dar. Der Lenkungsausschuss ist interdisziplinär mit Führungskräften besetzt. Die Abteilung Qualitätsmanagement ist gehalten, dort alle wesentlichen Vorkommnisse, Planungen und Entwicklungen vorzutragen und zur Diskussion zu stellen. Die Entscheidungen haben für die Abteilung Qualitätsmanagement den Charakter dringlicher Empfehlungen bzw. haben (bei Entscheidungen größerer Relevanz) gegenüber der Klinikkonferenz empfehlenden Charakter.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Elektronisches Qualitätshandbuch:

In der Zeit zwischen Juli 2008 und März 2009 ist ein einheitliches, umfassendes, Qualitäts- u. Organisationshandbuch entstanden. Es löst alle bisherigen Teilhandbücher, isolierten Arbeitsanweisungen, isolierten Standards und Ähnliches ab. Mit Ende des I. Quar-

tals 2009 war das umfassende Qualitäts- u. Organisationshandbuch soweit konsolidiert, dass es intern zur Verwendung freigegeben werden konnte.

Ergebnismessung:

Am Städt. Klinikum Karlsruhe findet Ergebnismessung grundsätzlich in drei Formen statt: mittels Qualitätsindikatoren, mittels standardisierter Audits und durch Befragungen.

Qualitätsindikatoren:

In Zusammenarbeit mit den klinischen Partnern hat die Abteilung Qualitätsmanagement ein Set von Qualitätsindikatoren definiert, welches beginnend mit dem Jahr 2009 routinemäßig ausgeleitet und den klinischen Partnern in regelmäßigen Abständen (zurzeit quartalsweise) zugeleitet wird. Die Interpretation der Daten und die Ableitung von Konsequenzen hieraus ist dem Grunde nach Aufgabe der lfd. Ärzte der einzelnen Abteilungen - sie werden hierbei jedoch durch die Abteilung Qualitätsmanagement aktiv unterstützt.

Audits:

Die Wertigkeit und die Richtigkeit von komplexen Vorgängen lassen sich regelmäßig durch Qualitätsindikatoren nicht mit ausreichender Güte bewerten. Aus diesem Grunde werden komplexe Vorgänge in ihrer Richtigkeit und Wertigkeit durch Audits bewertet. Die Abteilung Qualitätsmanagement erstellt jeweils zum Jahresbeginn einen Plan über die vorgesehenen Audits des Folgejahres. Hierin gehen aktuelle Anforderungen oder auch die Erkenntnisse von Risikobewertungen bzw. Beschwerden bzw. Risikomeldungen ein. Auch Ergebnisse aus Befragungen werden einbezogen.

Externe Audits (Zertifizierungen):

Das Klinikum ist zum aktuellen Zeitpunkt in zwei Bereichen nach DIN-ISO zertifiziert (Radiologie incl. Gefäßzentrum und Brustzentrum) Die Gesamtzertifizierung nach KTQ steht an, weitere fachspezifische Zertifizierungen stehen an.

Risikomeldungen/Fehlermeldungen:

Es ist ein System etabliert, mittels dessen intranetgestützt Risikomeldungen bzw. Fehlermeldungen abgegeben werden können. Diese Meldungen können sowohl über die Qualitäts- u. Risikobeauftragten als auch über jeden anderen Mitarbeiter / jede andere Mitarbeiterin abgegeben werden (von Letzteren falls gewünscht anonym). Diese Meldungen werden durch die Abteilung Qualitätsmanagement zeitnah gesichtet. Es erfolgt für jede einzelne Meldung eine Bewertung dahingehend, welche Maßnahmen im Einzelnen zu ergreifen sind. Die Ergebnisse werden jeweils systematisiert in den Sitzungen der QRB's bzw. des Lenkungsausschusses vorgetragen.

Beschwerden:

Alle eingehenden Beschwerden (insbes. von Patienten und Angehörigen) werden an zentraler Stelle bearbeitet. Von allen Beschwerden erhält die GF unmittelbar Kenntnis, unabhängig davon, ob die Beschwerde auf den ersten Blick als gerechtfertigt oder als ungerechtfertigt erscheint. Allen Beschwerdeführern wird zeitnah eine Rückmeldung über die Bearbeitung und nach Abschluss der Bearbeitung eine Rückmeldung über das Ergebnis der Bearbeitung gegeben.

Transparenz:

Das Klinikum beteiligt sich nicht nur am gesetzlich verpflichtenden Qualitätsbericht, sondern auch an der innerhalb der QuMiK (Qualität und Management im Krankenhaus - siehe unten) auch in den Zwischenjahren erstellten Qualitätsberichte in Form der dort vereinbarten Qualitätsindikatoren. Weiterhin werden im Rahmen der AKG (Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Großkrankenhäuser) Qualitätsindikatoren verglichen.

QuMiK-Verbund:

Das Städtische Klinikum Karlsruhe ist Gründungsmitglied des QuMiK-Verbundes. Die Abkürzung "QuMiK" steht für Qualität und Management im Krankenhaus. Weitere Gründungsmitglieder sind die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH, die Kliniken des Landkreises Sigmaringen, die SLK-Kliniken Heilbronn und das Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen.

Inzwischen sind die Hegau-Bodensee-Hochrhein Kliniken, die Enzkreis-Kliniken, der Klinikverbund Südwest und die Kliniken des Landkreises Biberach dem Verbund beigetreten.

Im QuMiK-Verbund kooperieren somit aktuell neun große kommunale Klinikträger mit 35 Standorten und insgesamt über 9.800 Betten. In den einzelnen Einrichtungen werden jährlich ca. 380.000 Patienten stationär und 900.000 Patienten ambulant behandelt. Damit repräsentiert der QuMiK-Verbund einen Marktanteil von ca. 18 % in Baden-Württemberg.

Zielrichtung des QuMiK-Verbundes ist es, vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen im Krankenhausbereich, Größenvorteile zu nutzen und Themen wie interne und externe Qualitätssicherung, Benchmarking-Projekte (DRG, Personalbedarfsberechnungen, etc.), Befragungen (Patienten, Mitarbeiter und Einweiser) gemeinsam zu bearbeiten und sich darüber in Arbeitskreisen auszutauschen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Beispielhafte Projekte in den Jahren 2007 / 2008 waren:

- Beschwerdemanagement: einzelfallbezogene und systematische Bearbeitung von 690 Beschwerden
- Risikomanagement: einzelfallbezogene und systematische Bearbeitung von 190 Risikomeldungen
- Ablaufoptimierung in der Zentralen Notaufnahme, im prästationären Bereich der chirurgischen Kliniken, in der administrativen Betreuung stationärer Patienten (Patientenmanagement) und in der Radiologie
- Komplettdigitalisierung der Radiologie
- Bestandsaufnahme und mittelfristige Bedarfsplanung bezüglich der Patientenunterbringung

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Städtische Klinikum Karlsruhe stellt sich zum Beispiel in folgender Hinsicht einer systematischen externen Bewertung:

- Als Mitglied der QuMiK (Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus) und der AKG (Arbeitsgemeinschaft kommunaler Großkrankenhäuser)
- Als Mitglied der EFQM
- Durch Zertifizierung des Brustzentrums und der Radiologie sowie externe Bewertung der Neonatologie

IMPRESSUM

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

Moltkestraße 90

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 - 974-0

Telefax: 0721 - 974-1009

E-Mail: geschaeftsfuehrung@klinikum-karlsruhe.de

Geschäftsführung

Prof. Dr. med. Martin Hansis

Medizinischer Geschäftsführer

Dipl.-Kaufmann Ulrich Meier

Kaufmännischer Geschäftsführer

Qualitätsmanagement

(Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts)

Tobias Zirker

Qualitätsmanagement

Geschäftsbereich 5 - Recht, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0721 / 974-1087

Telefax: 0721 / 974-1089

E-Mail: tobias.zirker@klinikum-karlsruhe.de

Gestaltung

Petra Geiger

Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsbereich 5 - Recht, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0721 / 974-1076

Telefax: 0721 / 974-7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Homepage: www.klinikum-karlsruhe.de

Bildnachweise: Städtisches Klinikum Karlsruhe und Fotolia

